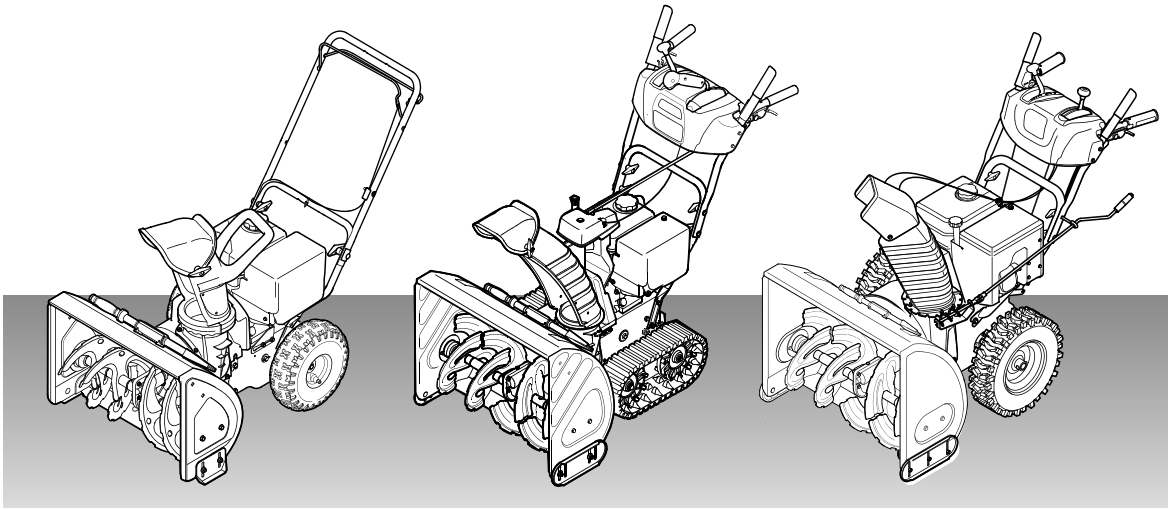
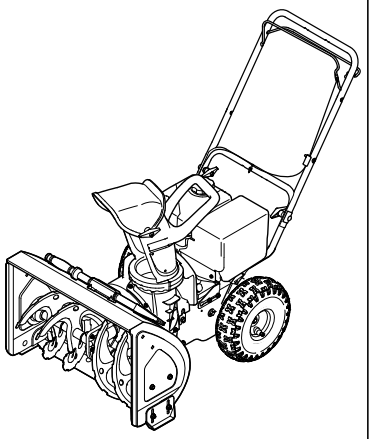
MTD
For A Growing World.™
®



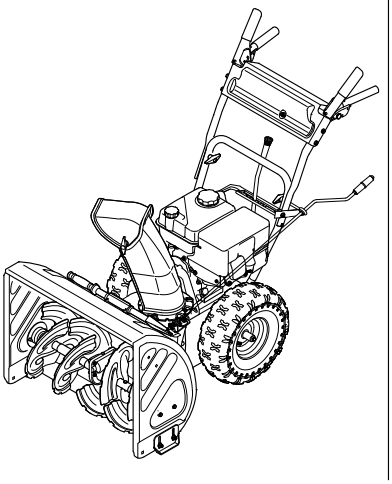
C12
FORM NO. 769-02539E

MTD Products Aktiengesellschaft • Saarbrücken • Germany

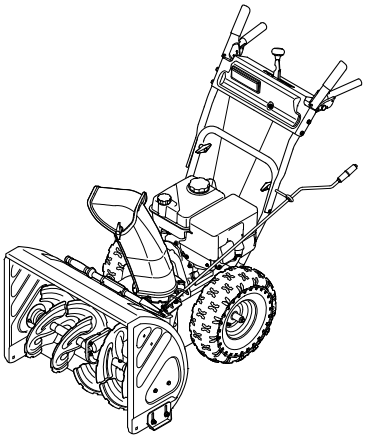
Typ 1



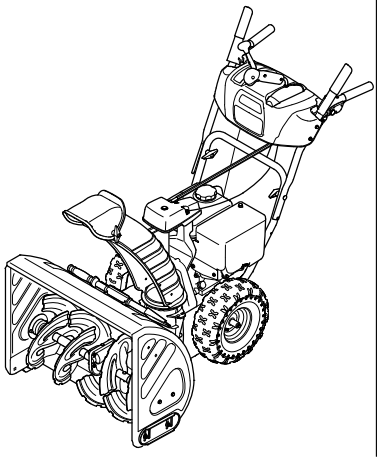
Typ 2



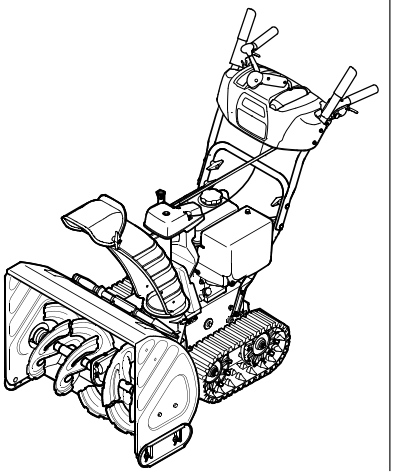
Typ 3



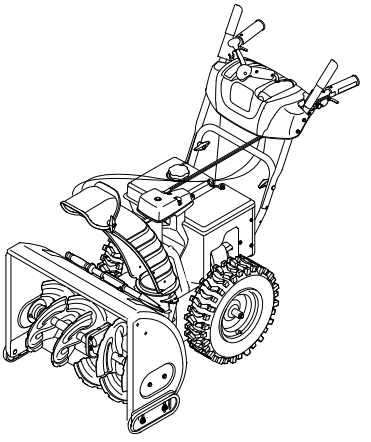
Typ 4



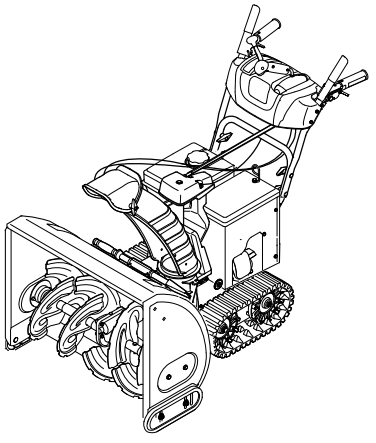
Typ 5



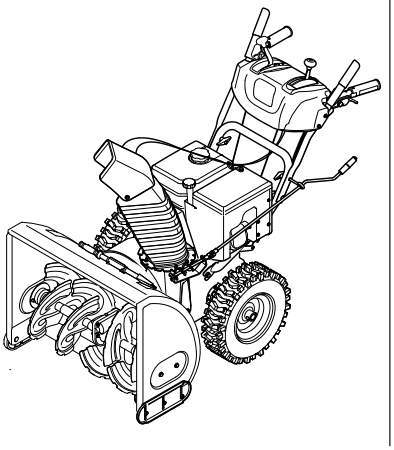
Typ 6



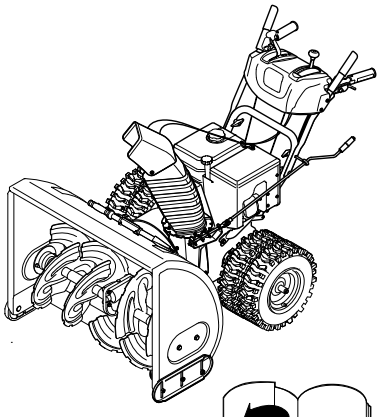
Typ 7

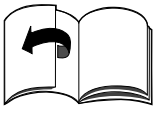


Typ 8



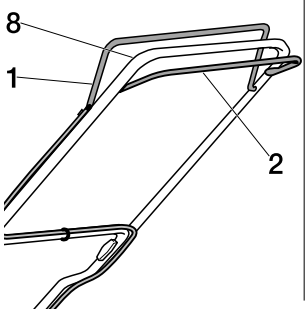
Typ 9



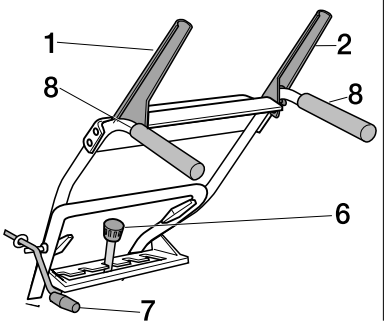


1

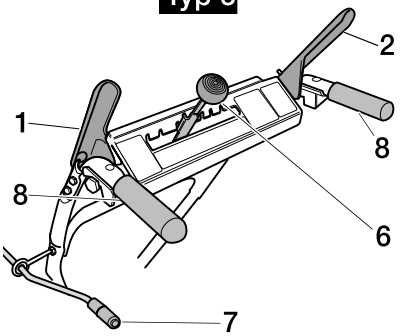
Typ 1



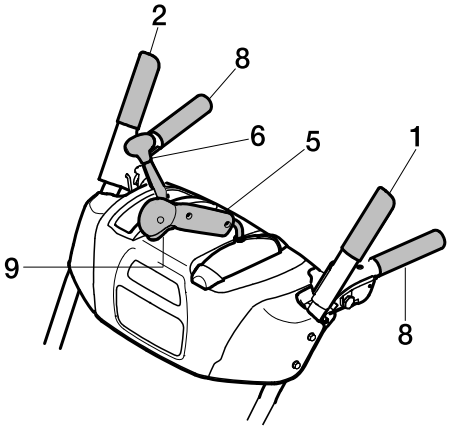
Typ 2



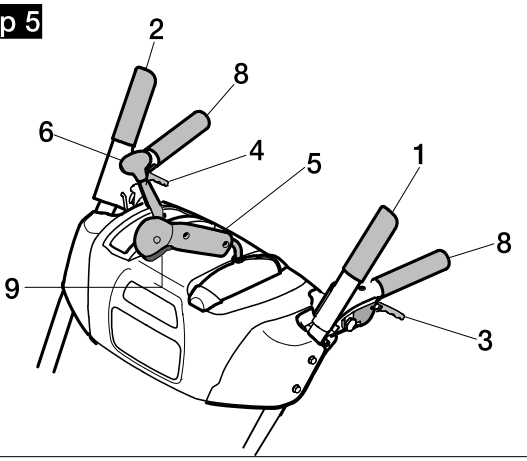
Typ 3



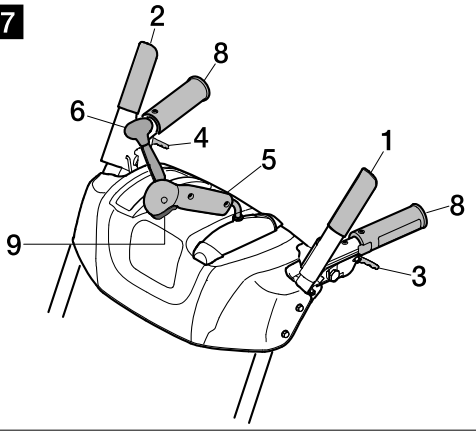
Typ 4



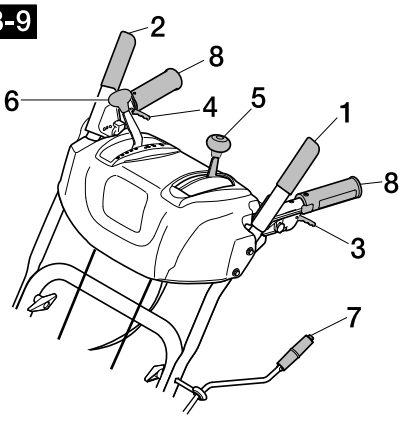
Typ 5



Typ 6-7

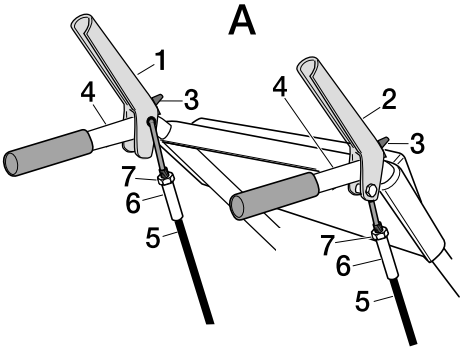


Typ 8-9

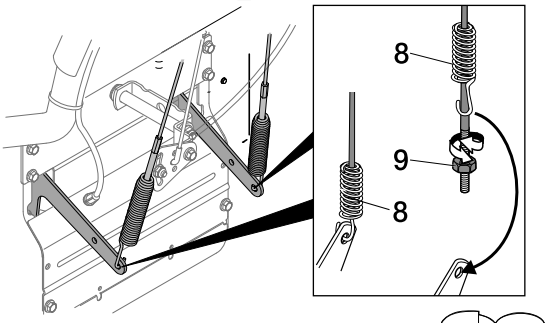


2

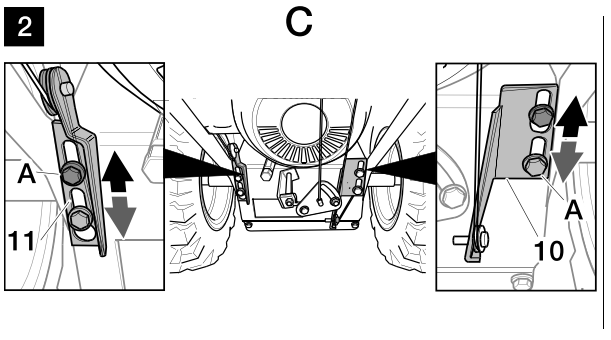
A



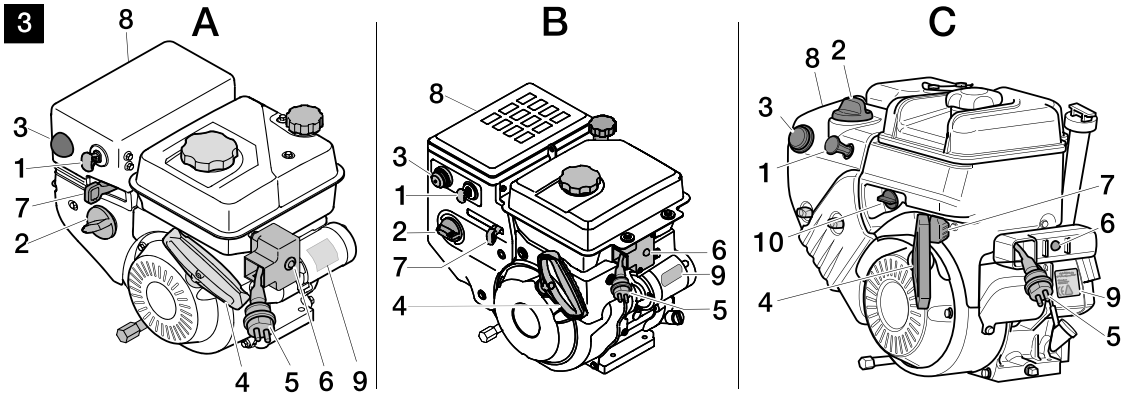
B

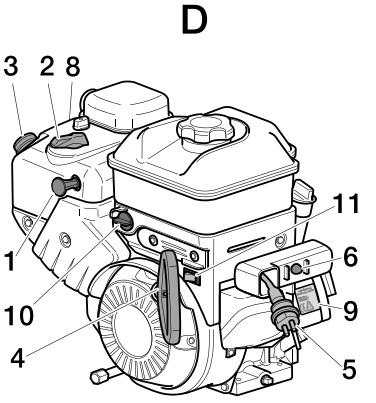


2

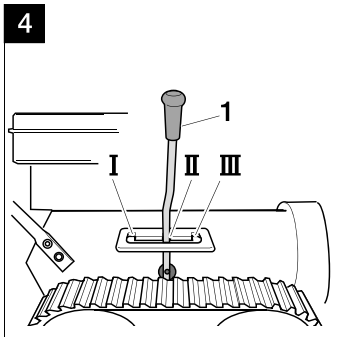

C
A
11
A
10
D
5
A
12

3

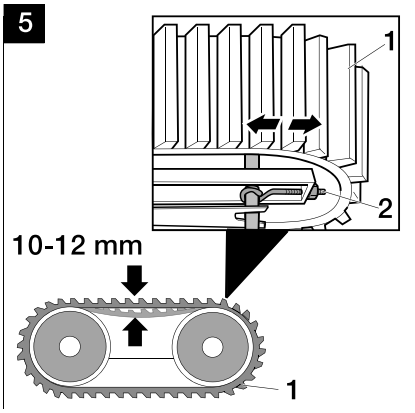

A
8
3
1
7
2
4
5
6
9
B
8
3
1
2
7
4
6
9
5
C
8
2
3
1
7
6
10
4
9
5


D
3
2
8
11
1
6
10
9
4
5

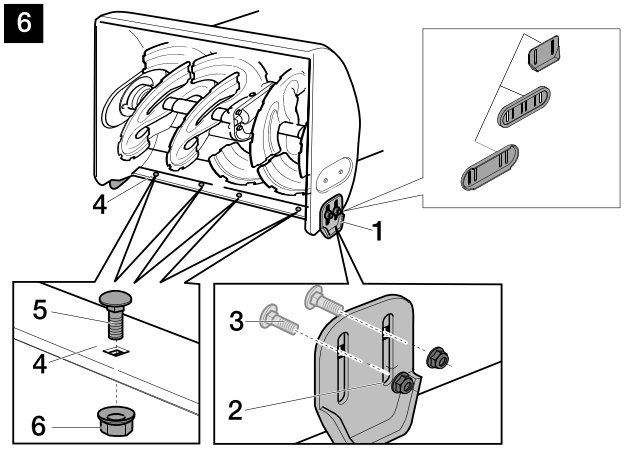
4


1
I
II
III

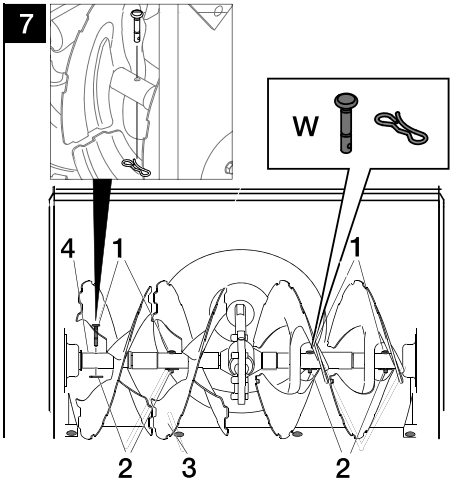
5


1
2
10-12 mm
1

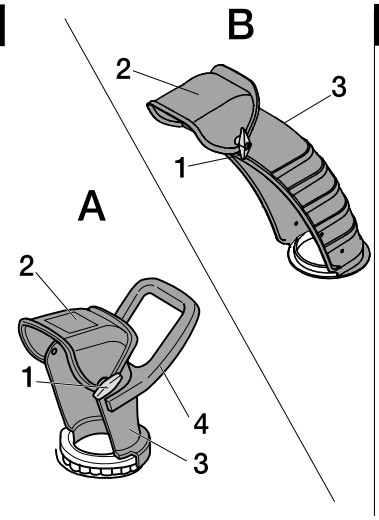
6


4
1
5
4
6
3
2

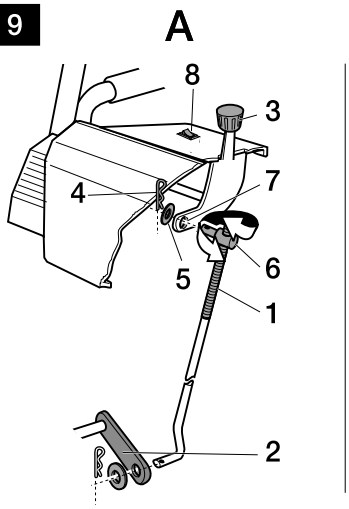
7

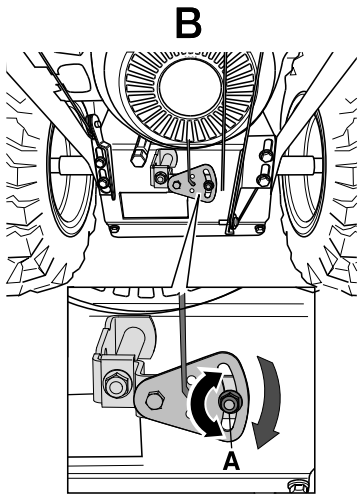

W
4
1
1
2
3
2

8

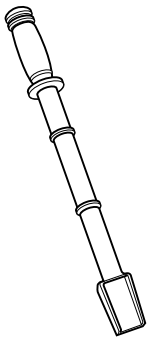


9

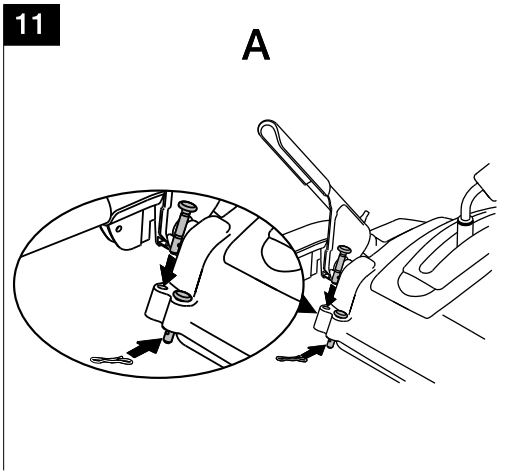




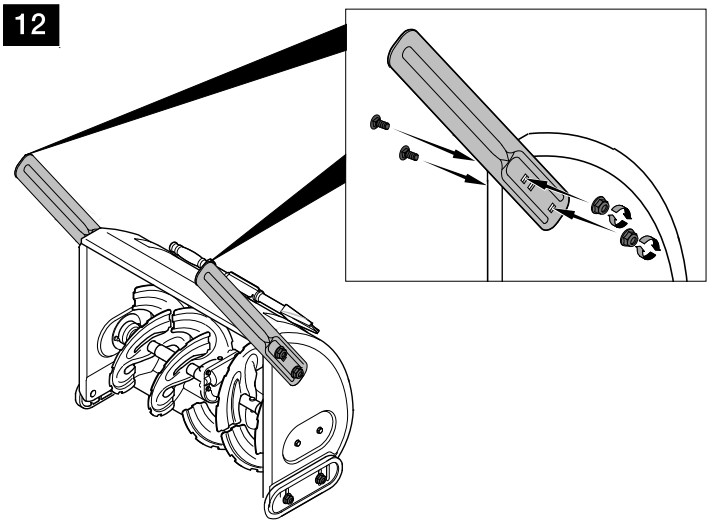
10



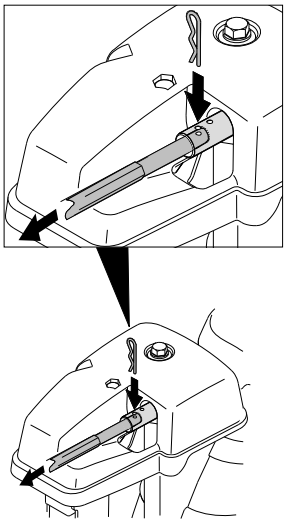
11

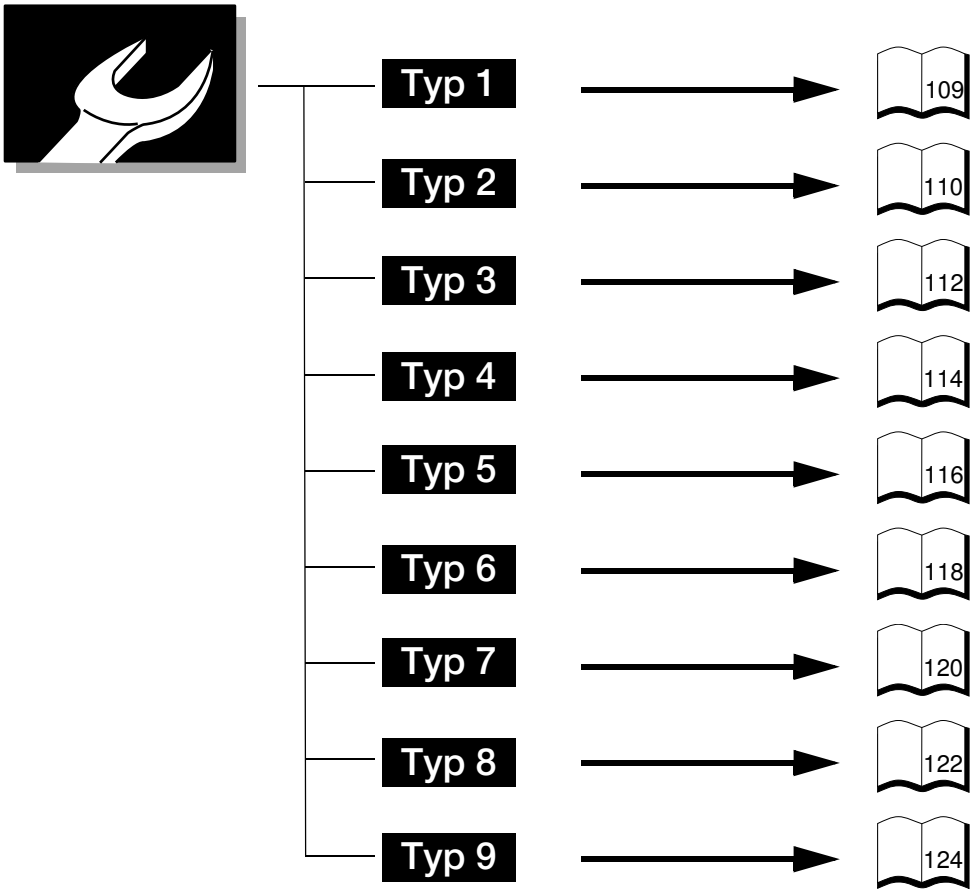


12



13




Typ 1
109
Typ 2
110
Typ 3
112
Typ 4
114
Typ 5
116
Typ 6
118
Typ 7
120
Typ 8
122
Typ 9
124

English 4
(Original operating instructions)

Français 13
(Notice d'instructions d'origine)

Deutsch 24
(Originalbetriebsanleitung)

Nederlands 34
(Originele gebruiksaanwijzing)

Italiano 44
(Istruzioni per l'uso originali)

Svenska 54
(Originalbruksanvisning)

Dansk 63
(Originale driftsvejledning)

Norsk 72
(Originale driftsanvisningen)

Suomi 81
(Alkuperäinen käyttöohjekirja)

Magyar 90
(Eredeti üzemeltetési útmutató)

Polski 99
(Oryginalna instrukcja obsługi)

Inhaltsverzeichnis

Zu Ihrer Sicherheit 24
Auspacken und Montieren 25
Vor der ersten Anwendung 26
Einstellarbeiten vor jedem Betreiben 26
Bedienen 26
Transport 29
Warten 29
Stillegen 32
Garantie 32
Information zum Motor 32
Hilfe bei Störungen 32

Angaben auf dem Typenschild

Diese Angaben sind sehr wichtig für die spätere Identifikation des Gerätes zur Bestellung von Ersatzteilen und für den Kundendienst.

Sie finden das Typenschild in der Nähe des Motors.

Tragen Sie alle Angaben auf diesem Typenschild in das nachfolgende Feld ein.

Diese und weitere Angaben zum Gerät finden Sie auf der separaten CE-Konformitätserklärung, die ein Bestandteil dieser Betriebsanleitung ist.

In dieser Betriebsanleitung werden verschiedene Modelle beschrieben. Die Modelle werden als Typ 1 bis Typ 9 bezeichnet (siehe Geräteübersicht auf den vorderen Ausklappseiten).

Grafische Darstellungen können im Detail vom erworbenen Gerät abweichen.

Zu Ihrer Sicherheit

Das Gerät richtig verwenden

Dieses Gerät ist ausschließlich bestimmt zur Verwendung
- als Schneefräse zum Beseitigen von Schnee auf befestigten Wegen und Flächen des Haus- und Freizeitgeländes,
- entsprechend den in dieser Betriebsanleitung gegebenen Beschreibungen und Sicherheitshinweisen.

Jeder andere Gebrauch ist nicht bestimmungsgemäß. Der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch hat den Verfall der Garantie und die Ablehnung jeglicher Verantwortung seitens des Herstellers zur Folge. Der Benutzer haftet für alle Schäden an Dritten und deren Eigentum.

Eigenmächtige Veränderungen an dem Gerät schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Lesen Sie, als Benutzer dieses Gerätes, diese Betriebsanleitung vor der ersten Anwendung sorgfältig durch. Handeln Sie danach und bewahren Sie diese für spätere Anwendung oder für einen Besitzerwechsel auf.

Erlauben Sie keinem Jugendlichen unter 16 Jahren den Umgang mit diesem Gerät (örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen).

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Kinder sollen beaufsichtigt werden um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Halten Sie Personen, insbesondere Kinder, und Haustiere vom Gefahrenbereich fern.

Beachten Sie die entsprechenden nationalen Vorschriften, wenn Sie das Gerät auf öffentlichen Straßen oder Wegen führen.

Transportieren Sie mit dem Gerät keine Personen.

Betreiben Sie das Gerät nur in dem vom Hersteller vorgeschriebenen und angelieferten technischen Zustand.

Verändern Sie niemals die werksseitig voreingestellten Motoreinstellungen.

Tragen Sie beim Arbeiten Handschuhe, Gehörschutz, Schutzbrille, eng anliegende Winterkleidung und feste Schuhe mit griffiger Sohle.

Betanken Sie das Gerät nie in geschlossenen Räumen, bei laufendem oder heißem Motor.

Bringen Sie nie Körperteile oder Kleidung in die Nähe rotierender oder heißer Teile des Gerätes.

Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker, wenn Sie
- mit dem Gerät nicht arbeiten,
- das Gerät verlassen oder
- Einstellungs-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten vornehmen.

Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät in geschlossenen Räumen abstellen.

Stellen Sie Gerät und Kraftstoff an einem sicheren Ort ab
- fern von Feuerquellen (Funken, Flammen),
- unzugänglich für Kinder.

Ersatzteile und Zubehör müssen den vom Hersteller festgelegten Anforderungen entsprechen.

Verwenden Sie daher nur Originalersatzteile und Originalzubehör oder die vom Hersteller zugelassenen Ersatzteile und Zubehörteile. Tauschen Sie beschädigten Auspuff, Tank oder Tankdeckel aus.

Lassen Sie das Gerät nur von einer Fachwerkstatt reparieren.

Sicherheitseinrichtungen

Bild 1

Sicherheitseinrichtungen dienen Ihrem Schutz und müssen immer funktionsfähig sein. Sie dürfen sie nicht entfernen, verändern oder umgehen.

Kupplungsbügel (1)

Typ 1

Wenn der Bediener diesen Bügel loslässt, schaltet der Schneckenantrieb ab. Bei Typ 1 bleibt gleichzeitig auch das Gerät stehen.

Kupplungshebel für den Schneckenantrieb (1)

Typ 2 bis Typ 9

Der Schneckenantrieb schaltet ab, wenn der Benutzer diesen Kupplungshebel loslässt.
Dieser Hebel kann im gedrückten Zustand arretiert werden (optional bei Typ 3 bis 9), wenn der Benutzer den Kupplungshebel für den Fahrantrieb (2) drückt und festhält. Sobald der Benutzer den Hebel (2) loslässt, springen beide Hebel zurück; Schnecken- und Fahrantrieb werden gleichzeitig abgeschaltet.

Kupplungshebel/-bügel für den Fahrantrieb (2)

Typ 1 bis Typ 9

Der Fahrantrieb schaltet ab, wenn der Benutzer diesen Kupplungshebel/-bügel loslässt.

Schutzgitter im Auswurfschacht

Das Schutzgitter verhindert das Hineingreifen in den Auswurfschacht.

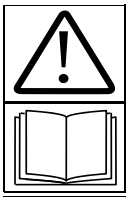
Auswurfklappe

Bild 9

Die Auswurfklappe (2) schützt vor Verletzungen durch herausgeschleuderte Gegenstände.

Symbole am Gerät

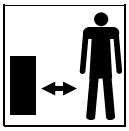
An verschiedenen Stellen des Gerätes befinden sich Sicherheits- und Warnhinweise, dargestellt mit Symbolen oder Piktogrammen. Die Symbole haben im einzelnen folgende Bedeutung:



Achtung!
Vor Inbetriebnahme Gebrauchsanweisung lesen!

Verbrennungsgefahr!
Genügend Abstand von heißen Geräteteilen halten.

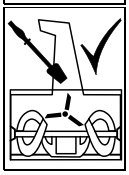
Augen- und Gehörschutz tragen!



Dritte aus dem Gefahrenbereich fernhalten!

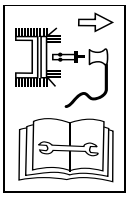
Verletzungsgefahr durch herausgeworfenen Schnee oder feste Gegenstände!

Verletzungsgefahr durch rotierende Teile!
Hände und Füße von rotierenden Teilen fernhalten. Abwarten, bis alle drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.



Auswurfschacht nur mit Reinigungswerkzeug reinigen.

Explosionsgefahr!
Maximalen Reifendruck von 1,4 bar/ 20 PSI niemals überschreiten.



Vor allen Arbeiten wie z. B. Einstellen, Säubern, Prüfen usw. das Gerät ausschalten und den Zündkerzenstecker ziehen!

Halten Sie diese Symbole am Gerät immer in einem lesbaren Zustand.

Symbole in der Anleitung

In dieser Anleitung werden Symbole verwendet, die Gefahren anzeigen oder wichtige Hinweise kennzeichnen. Hier die Erklärung der Symbole:

⚠ Gefahr

Sie werden auf Gefahren hingewiesen, die mit der beschriebenen Tätigkeit zusammenhängen und bei der eine Gefährdung von Personen besteht.

⚠ Achtung

Sie werden auf Gefahren hingewiesen, die mit der beschriebenen Tätigkeit zusammenhängen und die einen Schaden am Gerät nach sich ziehen können.

ⓘ Hinweis

Kennzeichnet wichtige Informationen und Anwendungstipps.

Auspacken und Montieren

Am Ende der Betriebsanleitung oder als Beiblatt ist die Montage des Gerätes in Bildern dargestellt.

ⓘ Entsorgungshinweis

Anfallende Verpackungsreste, Altgeräte usw. entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Vor der ersten Anwendung

⚠ ***Achtung!***

Ölstand unbedingt prüfen, bei Bedarf Motoröl ein-/nachfüllen (siehe „Motoranleitung").

- (Typ 1 bis Typ 9) Prüfen Sie Sicherheitseinrichtungen, Bedienelemente und dazugehörige Kupplungszüge/Kabel sowie alle Schraubverbindungen auf Beschädigungen und festen Sitz. Ersetzen Sie die beschädigten Teile vor dem Betreiben.
- (Typ 1 bis Typ 9) Aus Transportgründen können Reifen einen höheren Reifendruck aufweisen. Reifendruck prüfen und gegebenenfalls anpassen. Empfohlener Reifendruck: 1 bar.
- (Typ 2 bis Typ 9) Kupplung für Schnecken- und Fahrantrieb überprüfen (siehe „Warten").
- (Typ 3 bis Typ 9) Schalthebel überprüfen (siehe „Warten").
- (Typ 1) Kupplung für Schneckenantrieb überprüfen (siehe „Warten").

Einstellarbeiten vor jedem Betreiben

⚠ ***Verletzungsgefahr***

Vor allen Arbeiten an diesem Gerät

- *Stellen Sie den Motor ab.*
- *Abwarten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind; der Motor muss abgekühlt sein.*
- *Ziehen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker.*

Gerät entsprechend Schnee- und Bodenverhältnissen einstellen

Arbeitslage einstellen (Geräte mit Raupenantrieb)

Bild 4

- Mit Stellhebel (1) eine passende Position wählen:
  - Position I: Bei schwerem und vereistem Schnee. Schnecke wird auf den Boden gedrückt.
  - Position II: Bei normalen Schneeverhältnissen.
  - Position III: Zum Räumen von unebenen Wegen oder zum Transportieren des Gerätes. Schnecke hat einen größeren Abstand vom Boden.

Gleitkufen einstellen

Bild 6

Mit den Gleitkufen (1) kann der Abstand zwischen Boden und Räumplatte (4) so eingestellt werden, dass keine Bodenteile (z. B. Erde oder Steine) aufgenommen werden.

- (Geräte mit Raupenantrieb) Stellhebel (Bild 4, Pos. 1) auf Position II stellen.
- Muttern (2) an beiden Seiten des Gerätes lockern.
- Gleitkufen je nach Untergrund einstellen:
  - tiefer bei unebenen oder nicht befestigten Wegen,
  - höher bei ebenen Wegen.
- Gleitkufen mit Muttern (2) so befestigen, dass sie von unten den Boden gleichmäßig berühren.

Tanken und Ölstand prüfen

⚠ ***Explosions- und Brandgefahr***

Tanken Sie nur im Freien und bei abgestelltem und kaltem Motor.
Rauchen Sie nicht während des Tankens.
Tanken Sie nie voll. Wenn Kraftstoff überläuft, lassen Sie den übergelaufenen Kraftstoff sich vollständig verflüchtigen, bevor Sie starten.
Bewahren Sie Kraftstoff ausschließlich in geeigneten, für Kraftstoff vorgesehenen Behältern auf.
Keinen Kraftstoff der Spezifikation E85 verwenden.
Beachten Sie auch die Hinweise in der Motoranleitung.

- Ölstand prüfen, bei Bedarf nachfüllen (siehe „Motoranleitung").
- Kraftstoff tanken (Sorte nach Angaben in der Motoranleitung), Tankdeckel schließen und Kraftstoffreste abwischen.

Bedienen

⚠ ***Verletzungsgefahr***

Halten Sie Personen, insbesondere Kinder, und Haustiere vom Gefahrenbereich fern.
Betreiben Sie das Gerät nur in einem einwandfreien und sicheren Zustand.
Der durch die Führungsholme vorgegebene Sicherheitsabstand zum umlaufenden Werkzeug ist stets einzuhalten.
Prüfen Sie das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die vom Gerät erfasst und herausgeschleudert werden können.
Arbeiten Sie nur bei ausreichender Beleuchtung.
Führen Sie das Gerät nur im Schritttempo.
Arbeiten Sie langsam und vorsichtig, insbesondere auf unebenen oder nicht befestigten Wegen oder wenn Sie rückwärts fahren.
Stellen Sie den Abstand zwischen Schneckengehäuse und Untergrund so ein, dass keine Fremdkörper (z. B. Steine) vom Gerät aufgenommen werden.

⚠ ***Erstickungsgefahr durch Kohlenmonoxyd.***

Lassen Sie den Verbrennungsmotor nur im Freien laufen.

⚠ ***Brandgefahr***

Halten Sie Motor und Auspuff frei von Schmutz und austretendem Öl.

⚠ ***Achtung***

Mögliche Schäden am Gerät

- *Wenn Fremdkörper (z. B. Steine) vom Gerät getroffen werden oder bei ungewöhnlichen Vibrationen stellen Sie das Gerät ab und prüfen Sie es auf Schäden. Lassen Sie festgestellte Schäden beheben, bevor Sie mit dem Gerät wieder arbeiten.*

– *Betreiben Sie das Gerät nur in einwandfreiem Zustand. Führen Sie vor jedem Betreiben eine Sichtprüfung durch. Kontrollieren Sie besonders Sicherheitseinrichtungen, Bedienelemente und dazugehörige Kupplungszüge/ Kabel sowie alle Schraubverbindungen auf Beschädigungen und festen Sitz. Ersetzen Sie die beschädigten Teile vor dem Betreiben.*
– *Vor dem Einsetzen des Gerätes lassen Sie den Motor warmlaufen.*
– *Nach Beenden der Arbeit lassen Sie den Motor einige Minuten laufen, damit die Feuchtigkeit beseitigt wird.*

i Betriebszeiten

Beachten Sie die nationalen/ kommunalen Vorschriften bezüglich der Benutzungszeiten (ggf. bei Ihrer zuständigen Behörde erfragen).

i Positionsangaben

Bei Positionsangaben am Gerät (z. B. links, rechts) gehen wir immer vom Lenkerholm gesehen in Arbeitsrichtung des Gerätes aus.

Motor starten

Bild 3

⚠ Gefahr

Lassen Sie vor dem Starten Kupplungshebel bzw. Kupplungsbügel (Bild 1, Pos. 1 und 2) los.

i Hinweis

Einige Modelle haben keinen Gashebel, die Drehzahl wird automatisch eingestellt. Der Motor läuft immer mit optimaler Drehzahl.

- Tankinhalt und Ölstand prüfen, bei Bedarf Öl und Kraftstoff nachfüllen (siehe Motoranleitung).

Starten mit Zugstarter

- Absperrhahn (10), falls vorhanden, auf „ON/OPEN“ stellen.
- Zündkerzenstecker (8) auf die Zündkerze stecken.
- Gashebel (7), falls vorhanden, auf „ /FAST“ stellen. Bei Geräten ohne Gashebel den Motorstopp-Schalter (11) auf „ON“ stellen.
- Choke (2) bei Kaltstart auf „ / ON/CHOKE“ stellen.
- Zündschlüssel (1) in das Zündschloss stecken, nicht drehen.
- Primerknopf (3) einmal drücken, bei kaltem Motor 2 bis 7 Mal (je nach Motortyp – siehe Motoranleitung).
- Zugstarter (4) langsam ziehen, bis Widerstand spürbar ist, dann schnell und kräftig durchziehen. Zugstarter nicht zurückschnellen lassen, sondern langsam zurückführen.
- Wenn der Motor läuft, den Choke (2) stufenweise auf „RUN/OFF/ “ zurückstellen.

Starten mit Elektrostarter (optional)

⚠ Gefahr durch elektrischen Schlag

Bei Regen die Elektrostartvorrichtung nicht benutzen.
Vergewissern Sie sich, dass das Netz mit einem Fehlerstrom-Schutzschalter abgesichert ist. Lassen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden Schalter nur von einer Elektro-Fachkraft einbauen.
Zum Anschließen des Elektrostarters ans Netz verwenden Sie nur Verlängerungskabel (nicht im Lieferumfang), die für den Gebrauch im Freien zugelassen sind und einen Schutzleiter haben.
Zum Beispiel bis zu einer maximalen Länge von 50 m:
– H07RN-F 3x1,5 mm² bis –25 °C,
– H07BQ-F 3x1,5 mm² bis –40 °C.
Vor jedem Motorstart das Verlängerungskabel und das Kabel/ den Anschlussstecker am Motor auf Beschädigungen kontrollieren. Beschädigte Teile umgehend von einer Elektro-Fachkraft austauschen lassen. Mit beschädigten Teilen das Gerät niemals mit dem Elektrostarter starten.

⚠ Achtung

Bei unsachgemäßem Anschließen des Elektrostarters können Sachschäden am Gerät oder in seiner Umgebung entstehen.
Vergewissern Sie sich, dass das Netz
– *entsprechend den Angaben auf dem Anlasser-Typenschild (Bild 3, Pos. 9) mit 220–230 V und 50 Hz betrieben wird,*
– *mit entsprechender Sicherung (mindestens 10 A) abgesichert ist.*

- Absperrhahn (10), falls vorhanden, auf „ON/OPEN“ stellen.
- Zündkerzenstecker (8) auf die Zündkerze stecken.
- Gashebel (7), falls vorhanden, auf „ /FAST“ stellen. Bei Geräten ohne Gashebel den Motorstopp-Schalter (11) auf „ON“ stellen.
- Zündschlüssel (1) in das Zündschloss stecken, nicht drehen.
- Verlängerungskabel zuerst mit Stecker (5), dann mit einer Netzsteckdose verbinden.
- Choke (2) bei Kaltstart auf „ / ON/CHOKE“ stellen.
- Primerknopf (3) einmal drücken, bei kaltem Motor 2- bis 7-mal (je nach Motortyp – siehe Motoranleitung).
- Starterknopf (6) so lange (max. 5 Sek.) drücken, bis der Motor startet. Vor einem erneuten Startversuch mindestens 30 Sek. warten.
- Wenn der Motor läuft, den Choke (2) stufenweise auf „RUN/OFF/ “ zurückstellen.
- Verlängerungskabel zunächst vom Netz, dann vom Elektrostarter trennen.

Motor stoppen

Bild 3

- Um Geräteschäden oder Startprobleme durch Feuchtigkeit zu vermeiden, Motor vor dem Abstellen einige Minuten laufen lassen (zum Trocknen).
- Gashebel (7), falls vorhanden, auf „ / STOP“ stellen. Bei Geräten ohne Gashebel den Motorstopp-Schalter (11) auf „OFF“ stellen.
- Zündschlüssel (1) herausziehen.
- Absperrhahn (10), falls vorhanden, auf „OFF/CLOSE“ stellen.

Gang einlegen

Typ 2 bis Typ 9

Bild 1

Achtung

Lassen Sie die Kupplungshebel (1 und 2) los, bevor Sie einen Gang wählen oder wechseln.

- Mit Schalthebel (6) einen Gang wählen:

– Vorwärts: „1“ (langsam) bis „5“/„6“ (schnell).
– Rückwärts: „R/R1“ (langsam) und „R /R2“ (schnell).

Wurfrichtung und Wurfweite einstellen

Bild 8

Verletzungsgefahr

Stellen Sie die Klappe (2) des Auswurfschachts (3) nicht in Richtung von Personen, Tieren, Fenstern, Autos und Türen.

Wurfrichtung einstellen

Typ 1

- Auswurfschacht (3) mit dem Handgriff (4) in die gewünschte Richtung drehen.

Hinweis:

Handgriff (4) nicht zum Anheben des Gerätes benutzen.

Typ 2, Typ 3, Typ 8, Typ 9

- Durch Drehen der Kurbel (Bild 1, Pos. 7) den Auswurfschacht (3) in gewünschte Richtung bringen.

Typ 4 bis Typ 7

- Auswurfschacht (3) drehen: Knopf (Bild 1, Pos. 9) drücken und gleichzeitig Hebel (Bild 1, Pos. 5) nach links oder rechts bewegen.

Wurfweite einstellen

Je steiler die Klappe (2) gestellt wird, desto höher und weiter wird der Schnee herausgeschleudert.

- Bei Geräten mit 2/4 Wege Hebel (Typ 4 bis Typ 9): Hebel (Bild 1, Pos. 5) nach vorne drücken, um die Klappe (2) höher zu stellen und umgekehrt.
- Bei Geräten ohne 2/4 Wege Hebel (Typ 1–3): Flügelmutter (1) lösen und Klappe (2) nach Bedarf höher oder tiefer stellen.

Mit dem Gerät arbeiten

Typ 1

Bild 1

- Auswurfschacht einstellen (siehe „Wurfrichtung und Wurfweite einstellen“).
- Motor starten (siehe „Motor starten“).
- Kupplungsbügel (1) drücken und festhalten; die Schnecke und die Wurfturbine werden angetrieben.
- Kupplungsbügel (2) für Fahrantrieb ganz ziehen und festhalten; das Gerät fährt vorwärts.
- Zum Schneeräumen beide Bügel (1, 2) fest gegen den Führungsholm (8) drücken und festhalten.

Typ 2 bis Typ 9

Bild 1

- Auswurfschacht einstellen (siehe „Wurfrichtung und Wurfweite einstellen“).
- Motor starten (siehe „Motor starten“).
- Bei losgelassenem Kupplungshebel (1 und 2) mit Schalthebel (6) einen Vorwärtsgang wählen.
- Kupplungshebel für Schneckenantrieb (1) drücken und festhalten; Schnecke und Wurfturbine werden angetrieben.
- Kupplungshebel für Fahrantrieb (2) drücken und festhalten; das Gerät fährt und räumt den Schnee. Solange dieser Hebel gedrückt ist (optional bei Typ 3 bis 9), bleibt der Kupplungshebel für Schneckenantrieb (1) arretiert und kann losgelassen werden.
- Zum Gangwechseln zuerst Kupplungshebel für Fahrantrieb (2) loslassen und dann mit Schalthebel (6) den Gang wechseln.

Hinweis

Je nach Modell ist das Gerät mit Freilaufhebeln (3 und 4) ausgerüstet. Dadurch kann das Gerät leichter gelenkt werden:

– nach rechts: rechten Freilaufhebel (4) ziehen,
– nach links: linken Freilaufhebel (3) ziehen.

Arbeiten an Hängen

Verletzungsgefahr durch Umkippen

Arbeiten Sie langsam und vorsichtig, insbesondere wenn Sie die Fahrtrichtung ändern.

Führen Sie das Gerät hangauf- oder -abwärts, nicht quer zum Hang.

Achten Sie auf Hindernisse, arbeiten Sie nicht in der Nähe von Abhängen.

Benutzen Sie das Gerät nicht an Hängen mit einer Steigung größer als 20%.

Tips zum Schneeräumen

- Gleich nach dem Schneefall räumen; später vereist die untere Schicht und erschwert die Räumarbeit.
- Falls möglich, Schnee in Windrichtung räumen.
- Schnee so räumen, dass die geräumten Spuren sich etwas überlappen.

Verstopfung der Schnecke oder des Auswurfschachts beseitigen

⚠ ***Verletzungsgefahr***

Vor allen Arbeiten an diesem Gerät

– *Stellen Sie den Motor ab.*
– *Abwarten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind; der Motor muss abgekühlt sein.*
– *Ziehen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker.*

- Mit dem Reinigungswerkzeug (Bild 10 – je nach Ausführung dem Gerät beiliegend) oder einer Schaufel die Verstopfung beseitigen.

Beheizbare Handgriffe (optional je nach Ausführung)

Bild 9

Schalter (8) am Armaturenbrett:
– **I**/ON = eingeschaltet
– 0 /OFF = ausgeschaltet

Nach Arbeitsende den Schalter auf OFF stellen.

Hinweis:

Beheizbare Handgriffe ersetzen keine Handschuhe.

Licht (optional je nach Ausführung)

– Der Scheinwerfer leuchtet bei laufendem Motor.

Seitenschwerter „Drift Cutters“ (optional je nach Ausführung).

Bild 12

– Erleichtert das Arbeiten bei extrem hohen Schneeverhältnissen.

Schneeketten (optional)

Bei extremen Wetterverhältnissen können Schneeketten über den Fachhandel bezogen und eingesetzt werden.

Transport

Fahren

Zum Rangieren/zum Überwinden kurzer Strecken.

- Gerät starten.
- Einen Vorwärts- oder Rückwärtsgang wählen.
- Kupplungshebel/-bügel für Fahrantrieb drücken und festhalten.
- Gerät vorsichtig fahren.

Transportieren ohne den eigenen Antrieb

⚠ ***Verletzungsgefahr***

Vor dem Transportieren

– *Stellen Sie den Motor ab.*
– *Abwarten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind; der Motor muss abgekühlt sein.*
– *Ziehen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker.*

⚠ ***Achtung***

Transportschäden

– *Die verwendeten Transportmittel (z. B. Transportfahrzeug, Laderampe o.ä.) müssen bestimmungsgemäß eingesetzt werden (siehe zugehörige Bedienungsanleitung).*

- Gerät nur mit leerem Kraftstofftank transportieren.
- Gerät auf oder in einem Fahrzeug in waagerechter Stellung transportieren.
- Gerät gegen Rollen oder Verrutschen sichern.

Warten

⚠ ***Verletzungsgefahr***

Vor allen Arbeiten an diesem Gerät

– *Stellen Sie den Motor ab.*
– *Abwarten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind; der Motor muss abgekühlt sein.*
– *Ziehen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker.*

i Hinweis

Beachten Sie die Wartungshinweise in der Motoranleitung.

Wartungsplan

Einmal pro Saison:

Gerät in einer Fachwerkstatt prüfen und warten lassen.

Vor jedem Gebrauch:

Ölstand prüfen, bei Bedarf auffüllen.

Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen, bei Bedarf festziehen.

Sicherheitseinrichtungen prüfen.

Bei Geräten mit Elektrostartvorrichtung: Kabel und Anschlussstecker am Motor kontrollieren.

Wartungsarbeit	Nach Gebrauch	25 h	50 h	100 h	nach Saison	nach Bedarf
Auswurfschacht, Schnecke und Schneckengehäuse reinigen	•					
Öl wechseln [3][1]			•[4]			
Bewegliche und rotierende Teile schmieren					•	•
Zündkerzen reinigen [1]		•				
Zündkerzen wechseln lassen [2]					•	
Reifenluftdruck prüfen, bei Bedarf erhöhen					•	•
Luftkühlsystem und Auspuff reinigen [1]	•					•
Antriebswelle bei Typ 2 bis Typ 9 abschmieren [2]		•				
Kupplungseinstellung prüfen, bei Bedarf nachstellen						•
Vergasereinstellung prüfen lassen [2]						•
Räumplatte prüfen, abgenutzte Räumplatte austauschen						•
Gleitkufen prüfen, abgenutzte Gleitkufen paarweise austauschen						•
Raupenband prüfen, bei Bedarf nachstellen. Defektes Raupenband wechseln.[2]						•
Tankverschluss austauschen						•
Auspufftopf austauschen lassen [2]						•

[1] Siehe „Motoranleitung“
[2] Diese Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt durchführen lassen
[3] Erster Ölwechsel nach 5 Betriebsstunden (h)
[4] Ölwechsel alle 25 Betriebsstunden (h) bei Betrieb unter schwerer Last oder bei hoher Umgebungstemperatur

Wartungsarbeiten

⚠ ***Achtung***
Mögliche Schäden am Gerät
Zum Austauschen von Geräteteilen verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile.

⚠ ***Achtung***
Umweltgefährdung durch Motoröl
Geben Sie bei einem Ölwechsel anfallendes Altöl bei einer Altölsammelstelle oder einem Entsorgungsunternehmen ab.

Gerät reinigen

⚠ ***Achtung***
Verwenden Sie zum Reinigen keinen Hochdruckreiniger

- Gerät auf einem festen, ebenen und horizontalen Untergrund abstellen.
- Anhaftenden Schmutz entfernen.
- Gerät mit fließendem Wasser durch den Auswurfschacht reinigen und trocknen lassen.
- Motor mit Lappen und Bürste reinigen.

Schmieren

Alle rotierenden und beweglichen Teile mit leichtem Öl schmieren.

Reifendruck einstellen

⚠ ***Achtung***
Explosionsgefahr!
Maximalen Reifendruck von 1,4 bar/ 20 PSI niemals überschreiten.

Empfohlener Reifendruck: 1,0 bar.

Kupplung für Schneckenantrieb prüfen und einstellen

Bild 2A

- Kupplungshebel/-bügel (1) loslassen. Kupplungszug (5) muss ohne Spiel, darf aber nicht straff sein. Anderenfalls Einstellung ändern (siehe „Einstellung des Kupplungszugs ändern“).

- Kupplungshebel/-bügel (1) muss sich ganz niederdrücken lassen. Anderenfalls ist der Kupplungszug zu fest gespannt und muss gelockert werden (siehe „Einstellung des Kupplungszugs ändern“).

Zusätzliche Kontrolle: (siehe „Mit dem Gerät arbeiten/Bedienablauf“).

- Bei laufendem Motor („ “) Schneckenantrieb 10 Sekunden einschalten.
- Kupplungshebel loslassen, die Frässchnecke darf sich nicht mehr drehen.

Kupplung für Fahrantrieb prüfen und einstellen

Typ 2 bis Typ 9

Bild 1

- (Geräte mit Raupenantrieb) Stellhebel (Bild 4, Pos. 1) auf Position III (Transport) stellen.
- Schalthebel (6) auf schnellsten Vorwärtsgang (höchste Ziffer) stellen.
- Bei losgelassenem Kupplungshebel (2) das Gerät vorwärts schieben.
- Während des Schiebens Schalthebel (6) auf schnellsten Rückwärtsgang „R /R2“ und anschließend auf schnellsten Vorwärtsgang stellen.
- Wenn ein Widerstand beim Schieben oder Gangwechseln spürbar ist, dann Kupplungszug lockern (siehe „Einstellung des Kupplungszugs ändern“).
- Beim Schieben des Gerätes Kupplungshebel (2) drücken. Die Räder/Raupen müssen blockiert werden. Anderenfalls Kupplungszug etwas spannen (siehe „Einstellung des Kupplungszugs ändern“).
- Wenn die Einstellung noch nicht einwandfrei ist, den Vorgang wiederholen.

Einstellung des Kupplungszugs ändern

Typ 1

Bild 2D

- Für Kupplungszug mit Einstellplatte für Schneckenantrieb (12):

– Spannen: Schraube (A) lösen, Einstellplatte nach hinten schieben und Schraube (A) wieder festziehen.
– Lockern: Schraube (A) lösen, Einstellplatte nach vorne schieben und Schraube (A) wieder festziehen.

Typ 2 bis Typ 9

Bild 2A

- Für Kupplungszüge mit Einstellhülse (6):

– Spannen: Mutter (7) lösen und Einstellhülse (6) dagegenschrauben.
– Lockern: Einstellhülse (6) lösen und Mutter (7) dagegenschrauben.

Bild 2B

- Für Kupplungszüge mit Entlastungsfeder (8):

– Vor dem Einstellen muss die Feder ausgehakt, danach wieder eingehakt werden. Der Kupplungszug ist richtig eingestellt, wenn sich die Feder beim Kuppeln 2 bis 3 cm dehnt.
– Spannen: Sicherungsmutter (9) nach oben schrauben.
– Lockern: Sicherungsmutter (9) nach unten schrauben.

Bild 2C

- Für Kupplungszüge mit Einstellplatte für Fahrantrieb (10) bzw. für Schneckenantrieb (11):

– Spannen: Schraube (A) je nach Einstellplatte lösen, Einstellplatte nach unten schieben und Schraube (A) wieder festziehen.
– Lockern: Schraube (A) je nach Einstellplatte lösen, Einstellplatte nach oben schieben und Schraube (A) wieder festziehen.

Schalthebel einstellen

Typ 3 bis Typ 9

Geräte mit Schaltgestänge

Bild 9A

- Federstecker (4) und Unterlegscheibe (5) entfernen, Spindelmutter (6) aus der Bohrung (7) herausnehmen.
- Schaltarm (2) nach unten drücken, Schalthebel (3) auf Gang „6“ stellen.
- Spindelmutter (6) so drehen, dass der Zapfen in die gleiche Bohrung (7) eingelegt werden kann.
- Spindelmutter mit Unterlegscheibe und Federstecker sichern.

Geräte mit Schaltzug

Bild 9B

- Schalthebel auf den schnellsten Vorwärtsgang stellen.
- Schraube (A) lösen und Halter nach unten drücken, bis der Schaltzug straff wird.
- Schraube (A) wieder festziehen.
- Korrekte Einstellung überprüfen.

Hinweis

Diese Einstellung ist nur erforderlich, falls der schnellste Gang (vorwärts oder rückwärts) nicht eingelegt werden kann.

Raupenband nachstellen (Geräte mit Raupenantrieb)

Bild 5

Das Raupenband (1) ist richtig eingestellt, wenn es sich 10–12 mm von Hand durchdrücken lässt. Lässt es sich mehr oder weniger durchdrücken, muss es nachgestellt werden:

- Gerät auf eine sichere und waagerechte Unterlage so stellen, dass die Raupen den Boden nicht mehr berühren.
- Mutter (2) drehen, bis das Raupenband die richtige Spannung hat:

– zum Spannen im Uhrzeigersinn,
– zum Lockern gegen den Uhrzeigersinn.

Abscherbolzen austauschen

Bild 7

Mit Abscherbolzen (1) und Sicherungssplinten (2) werden die Schnecken (3) auf der Antriebswelle (4) befestigt. Die Bolzen sind so konstruiert, dass sie brechen (abscheren), wenn die Schnecke auf feste Fremdkörper trifft; damit werden Schäden am Gerät vermieden. Diese Teile dürfen nur durch Original-Ersatzteile ersetzt werden. Ersatzbolzen und Sicherungssplinte sind optional im Lieferumfang enthalten (Teil W).

- Abgescherten Bolzen und Splint entfernen, Befestigungsstelle reinigen und schmieren.
- Neuen Abscherbolzen sowie neuen Sicherungssplint verwenden.

Hinweis

Je nach Ausführung können die Ersatzbolzen und Sicherungssplinte am Armaturenbrett befestigt werden (Bild 11).

Räumplatte austauschen

Bild 6

- Schrauben (5) und Muttern (6) entfernen.
- Räumplatte (4) austauschen.
- Neue Räumplatte mit Schrauben und Muttern an Gehäuse festschrauben.

Gleitkufen austauschen

Bild 6

- Muttern (2) und Schrauben (3) entfernen.
- Gleitkufen (1) an beiden Seiten des Gehäuses austauschen.
- Neue Gleitkufen einstellen (siehe „Gleitkufen einstellen“).

Schachtverstellstange nachstellen

Typ 4 bis Typ 7

Bild 13

Bei Bedarf, wenn sich der Schacht nicht mehr vollständig rotieren lässt, kann die Schachtverstellstange nachgestellt werden.

- Splint entfernen.
- Verstellstange etwas nach hinten herausziehen und mit dem Splint in das 2. Montageloch abstecken.

Stillegen

Explosionsgefahr durch Entzünden von Kraftstoffdämpfen

Bevor Sie das Gerät stilllegen, entleeren Sie den Kraftstofftank in ein geeignetes Gefäß im Freien (siehe „Motoranleitung“).

Wenn das Gerät länger als einen Monat nicht benutzt wird, z. B. nach der Saison:

- Motor vorbereiten (siehe „Motoranleitung“).
- Gerät reinigen.
- Zum Schutz vor Rost alle Metallteile mit einem geölten Lappen abwischen oder mit Sprühöl einsprühen.
- Das Gerät in einem sauberen und trockenen Raum abstellen.

Garantie

In jedem Land gelten die von unserer Gesellschaft bzw. dem Importeur herausgegebenen Garantiebestimmungen.

Störungen beseitigen wir an Ihrem Gerät im Rahmen der Gewährleistung kostenlos, sofern ein Material- oder Herstellungsfehler die Ursache sein sollte.

Im Garantiefall wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer oder die nächstgelegene Niederlassung.

Information zum Motor

Der Motorhersteller haftet für alle motorbezogenen Probleme im Hinblick auf Leistung, Leistungsmessung, technische Daten, Gewährleistungen und Service. Nähere Informationen finden Sie in dem separat mitgelieferten Halter-/Bedienerhandbuch des Motorherstellers.

Hilfe bei Störungen

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Starten

Vor allen Arbeiten an diesem Gerät

- *Stellen Sie den Motor ab.*
- *Abwarten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind; der Motor muss abgekühlt sein.*
- *Ziehen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker.*

Achtung

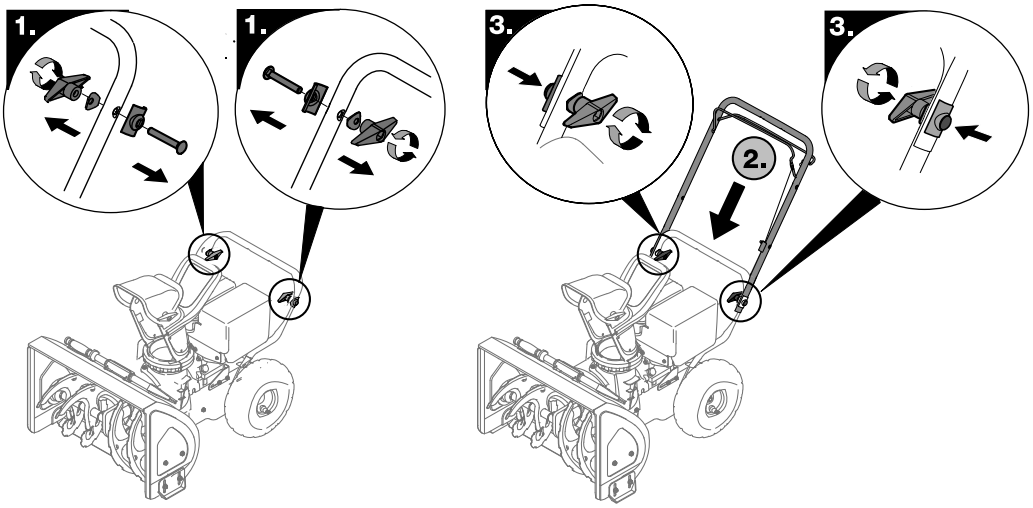
Störungen beim Betrieb des Gerätes haben zum Teil einfache Ursachen, die Sie selbst beheben können. Im Zweifelsfall und bei ausdrücklichem Hinweis eine Fachwerkstatt aufsuchen.

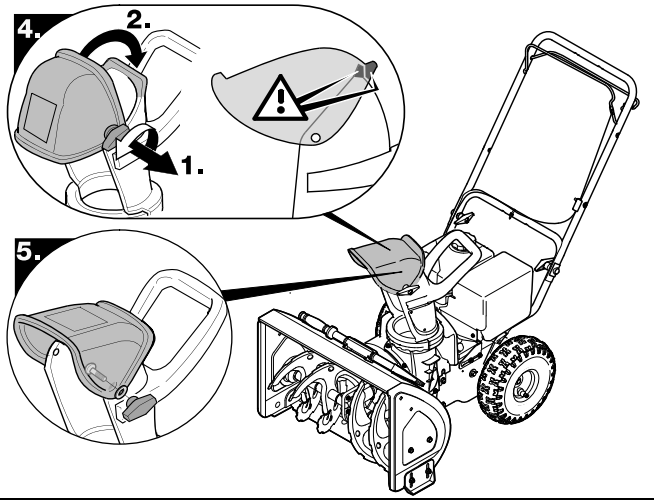
Lassen Sie Reparaturen ausschließlich von einer Fachwerkstatt unter Verwendung von Original-Ersatzteilen ausführen.

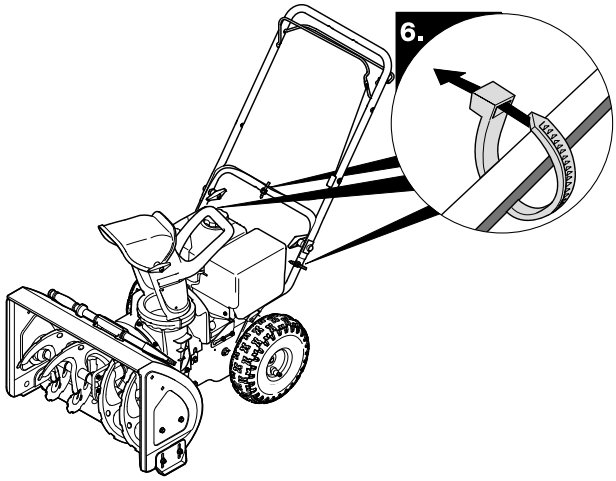
Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor startet nicht.	Kraftstofftank leer.	Tank auffüllen.
	Abgestandener Kraftstoff.	Abgestandenen Kraftstoff in ein geeignetes Gefäß im Freien ablassen [1]). Tank mit sauberem, frischem Kraftstoff auffüllen.
	Motor im kalten Zustand, Chokehebel nicht auf „⎍/ON/CHOKE“ gestellt.	Chokehebel auf „⎍/ON/CHOKE“ stellen.
	Gashebel nicht auf „🐇/FAST“ gestellt.	Gashebel auf „🐇/FAST“ stellen.
	Motorstopp-Schalter (bei Geräten ohne Gashebel) nicht auf „ON“ gestellt.	Motorstopp-Schalter auf „ON“ stellen.
	Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt.	Zündkerzenstecker auf die Kerze aufstecken.
	Zündkerze verschmutzt oder defekt.	Zündkerze reinigen [1]). Defekte Zündkerze auswechseln lassen [2]).
	Vergaser vollgelaufen.	Chokehebel auf „RUN/OFF/⎍“ stellen und starten.
	Primer nicht betätigt.	Primer betätigen.
Motor läuft unregelmäßig (stottert).	Chokehebel auf „⎍/ON/CHOKE“ gestellt.	Chokehebel auf „RUN/OFF/⎍“ stellen.
	Zündkerzenstecker locker aufgesteckt.	Zündkerzenstecker fest aufstecken.
	Abgestandener Kraftstoff. Wasser oder Schmutz in Kraftstoffanlage.	Abgestandenen Kraftstoff in ein geeignetes Gefäß im Freien ablassen [1]). Tank mit sauberem, frischem Kraftstoff auffüllen.
	Entlüftungsloch im Tankdeckel verstopft.	Tankdeckel und Entlüftungsloch reinigen.
Gerät räumt keinen Schnee.	Abscherbolzen abgerissen.	Abscherbolzen ersetzen (siehe „Abscherbolzen austauschen“).
	Schnecke oder Auswurfschacht verstopft.	Motor stoppen, Zündkerzenstecker ziehen. Verstopfung beseitigen.
	Kupplungszug für Schneckenantrieb nicht richtig eingestellt.	Kupplungszug einstellen (siehe „Kupplung für Schneckenantrieb einstellen“).
	Keilriemen lose oder gerissen.	Lose Keilriemen spannen lassen [2]). Gerissene Keilriemen ersetzen lassen [2]).
Gerät fährt nicht.	Kupplungszug für Fahrantrieb nicht richtig eingestellt (Typ 2 bis Typ 9).	Kupplungszug einstellen (siehe „Kupplung für Fahrantrieb einstellen“).
	Keilriemen lose oder gerissen.	Lose Keilriemen spannen lassen [2]). Gerissene Keilriemen ersetzen lassen [2]).
	Reibradgummi gerissen.	Reibradgummi ersetzen lassen [2]).
Übermäßige Vibration.	Lockere Teile oder beschädigte Schnecke.	Motor sofort stoppen und Zündkerzenstecker ziehen. Lose Schrauben und Muttern festziehen. Beschädigte Schnecke reparieren lassen [2]).
Gänge lassen sich nur schwer schalten (Typ 2 bis Typ 9).	Kupplungszug für Fahrantrieb nicht richtig eingestellt.	Kupplungszug einstellen (siehe „Kupplung für Fahrantrieb einstellen“).
	Schalthebel nicht richtig eingestellt (Typ 3 bis Typ 9).	Schalthebel einstellen (siehe „Schalthebel einstellen“).

[1]) Siehe „Motoranleitung“.

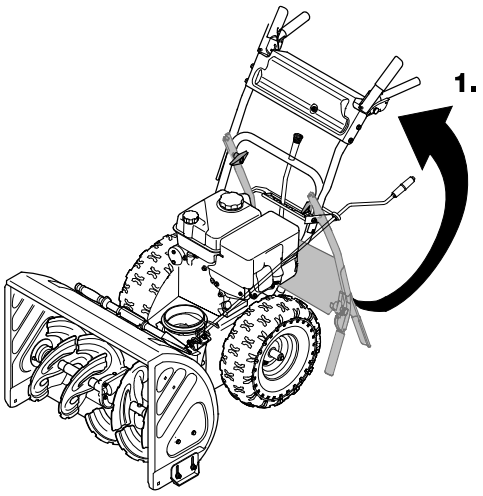
[2]) Diese Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt durchführen lassen.

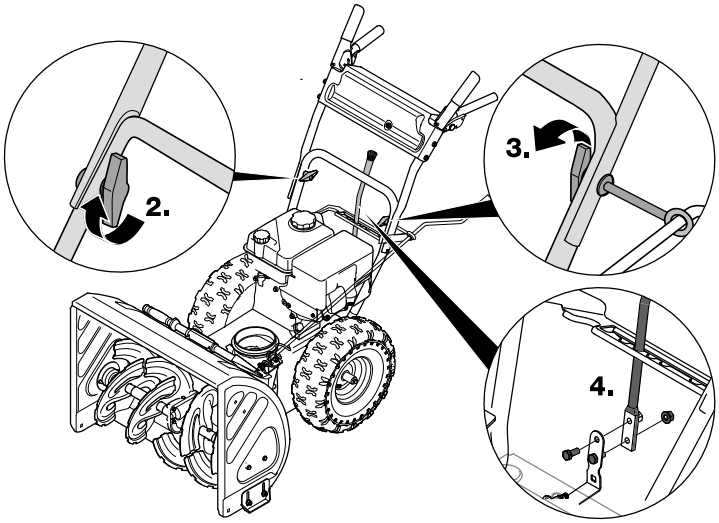

1.
1.
3.
3.
2.

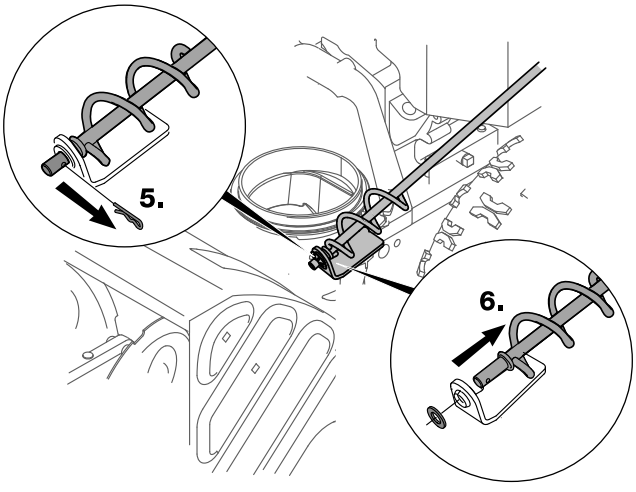

4.
2.
1.
5.

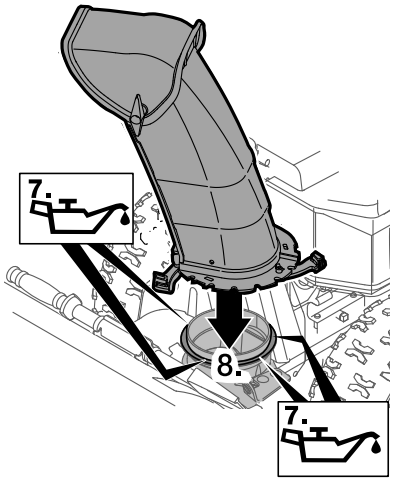

6.

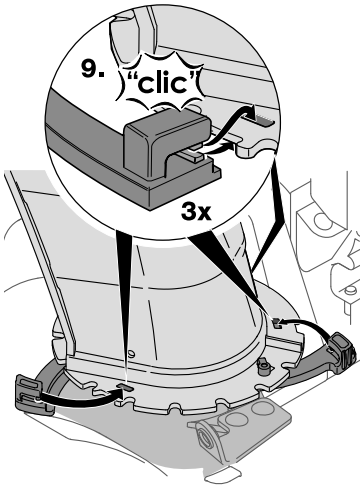
Typ 2

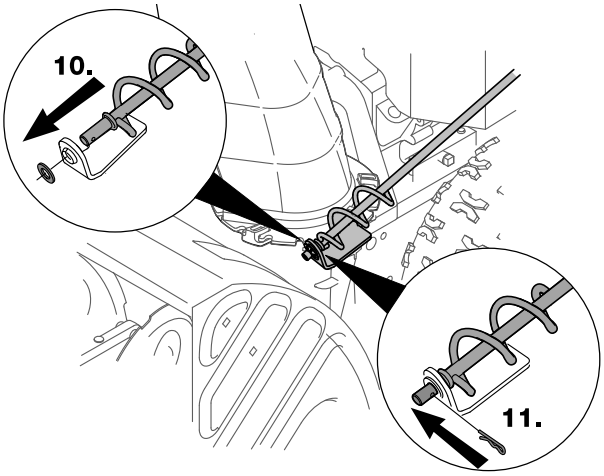


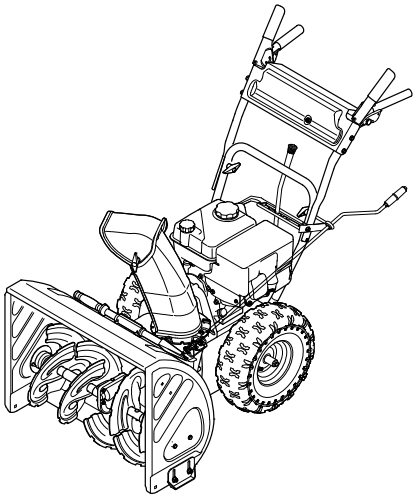




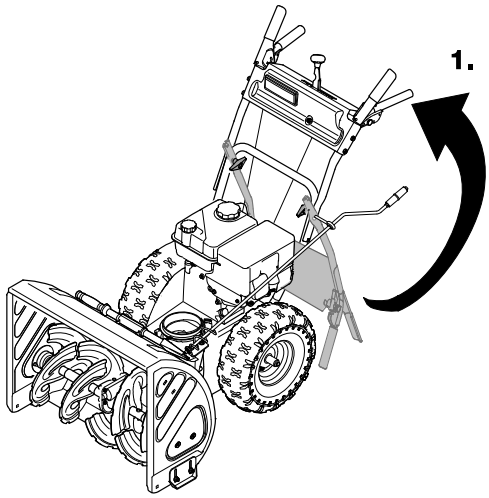

7.
8.
7.

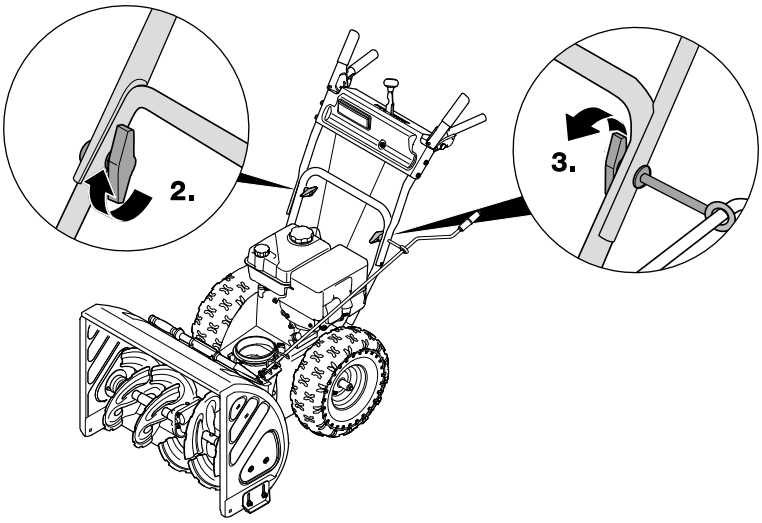

9.
"clic"
3x

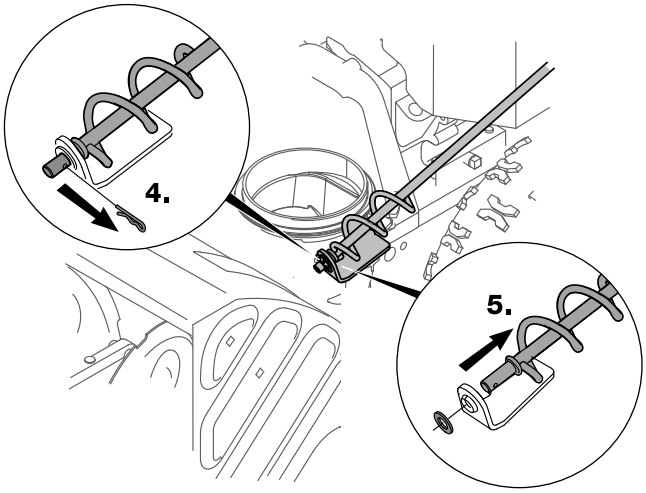

10.
11.

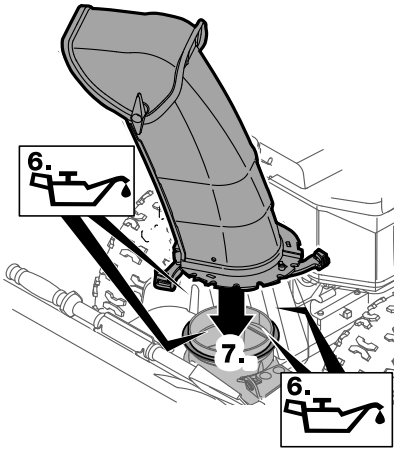


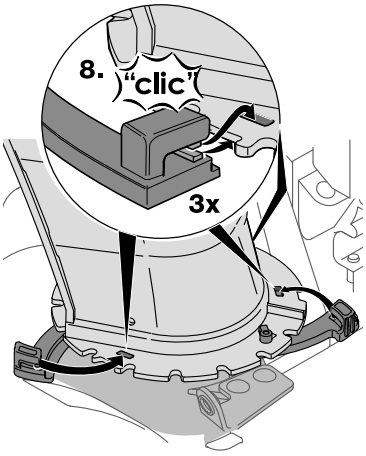
Typ 3

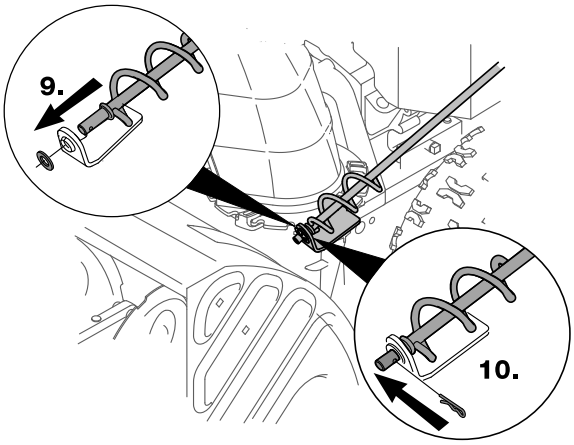


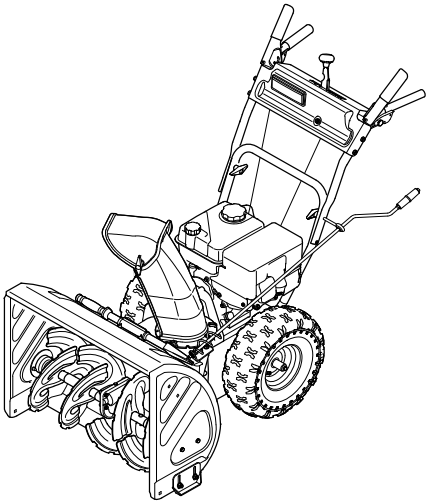




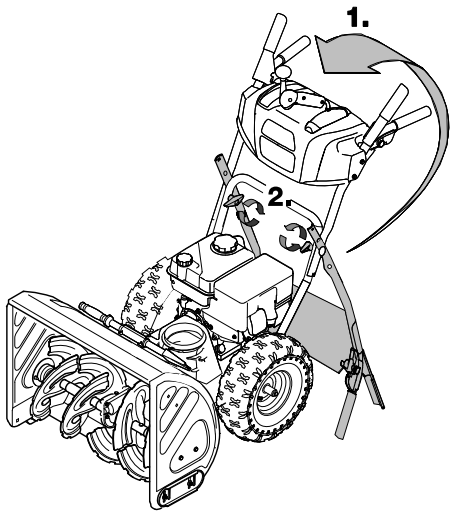

6.
7.
6.

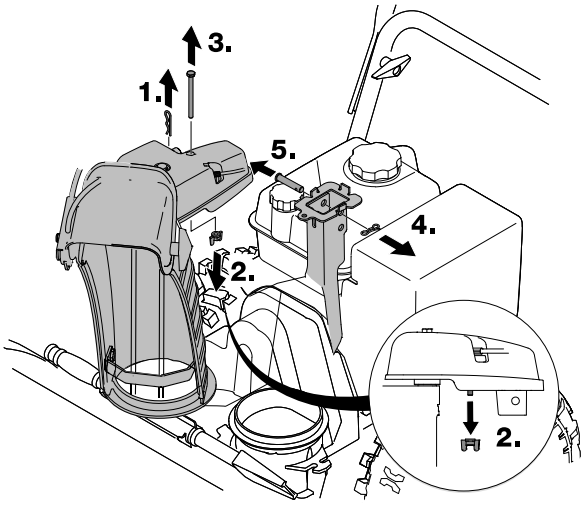

8.
"clic"
3x

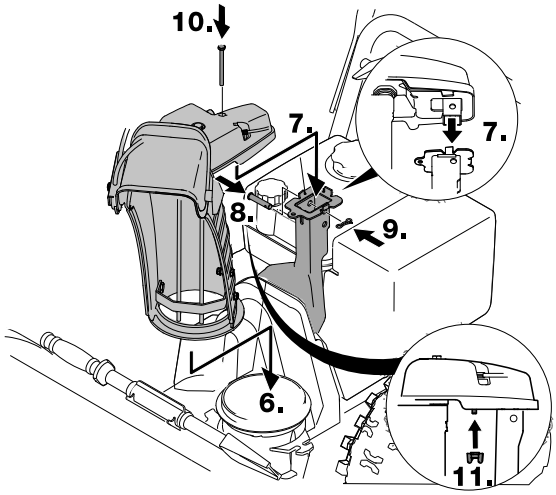

9.
10.

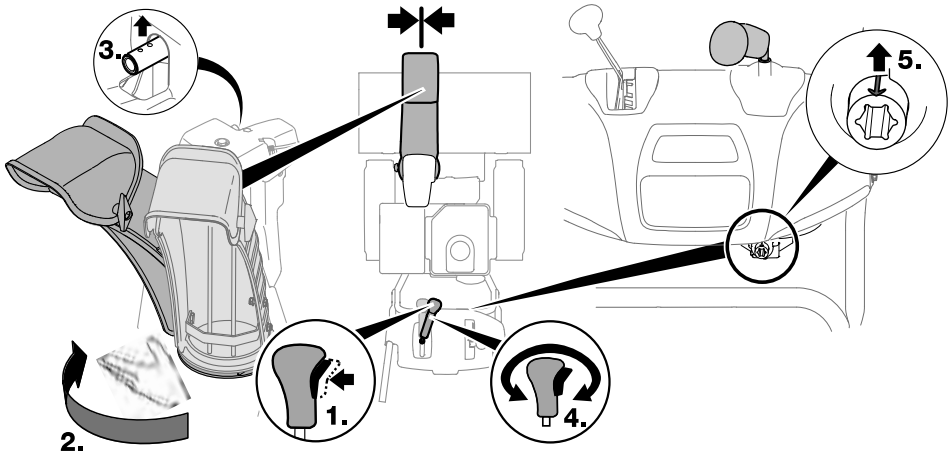


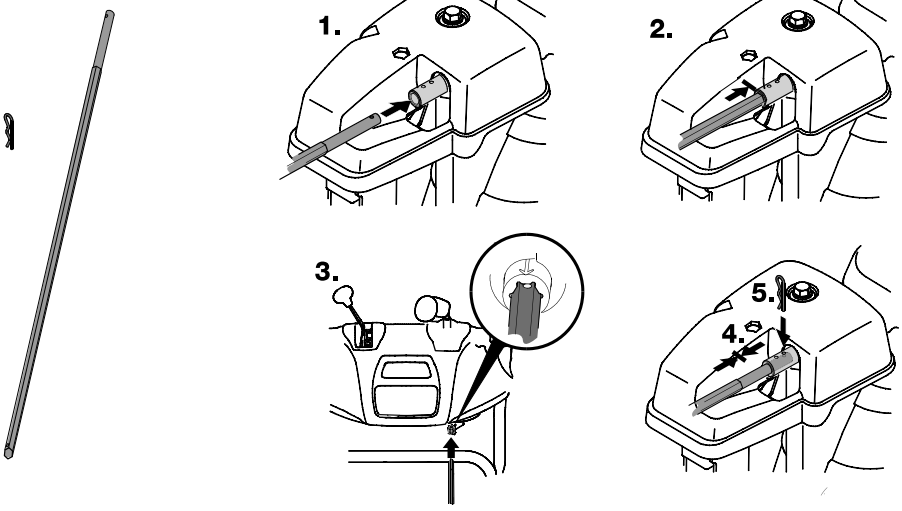
Typ 4

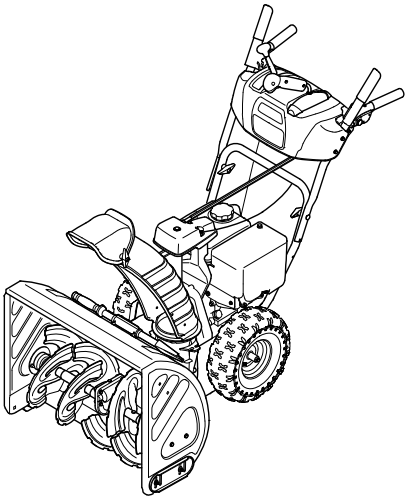


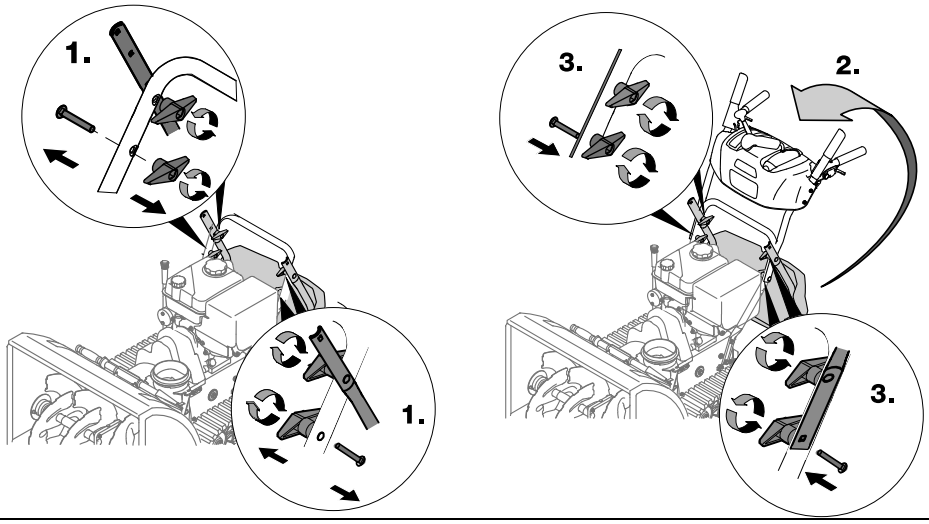


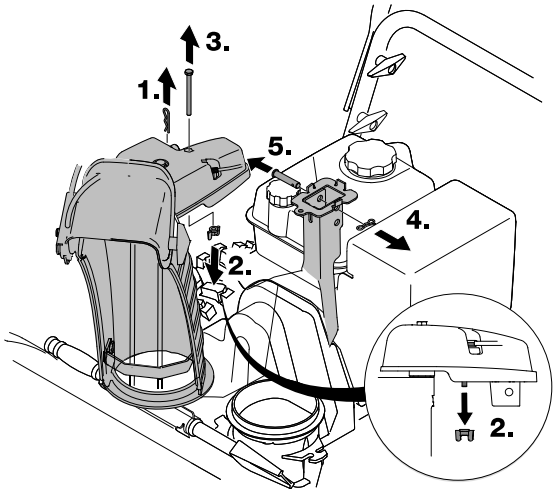


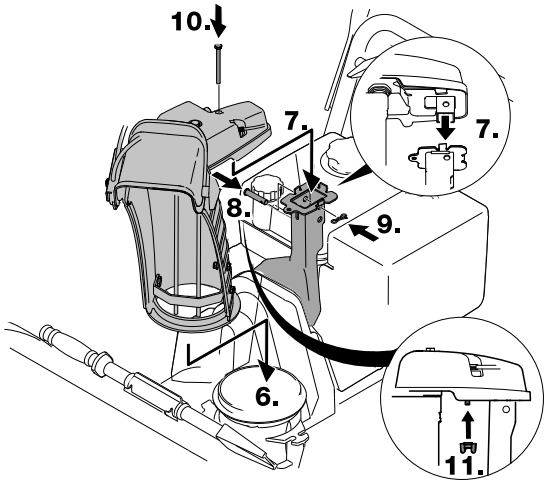

3.
5.
1.
4.
2.

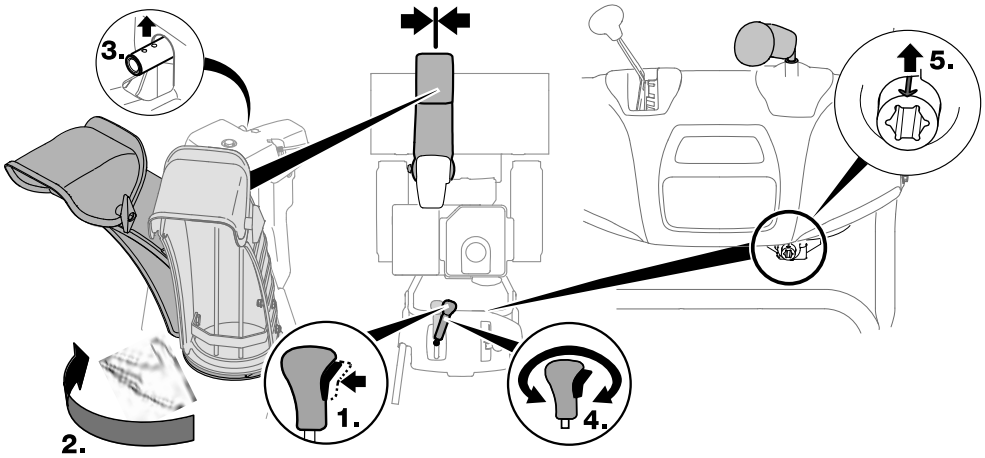

1.
2.
3.
5.
4.

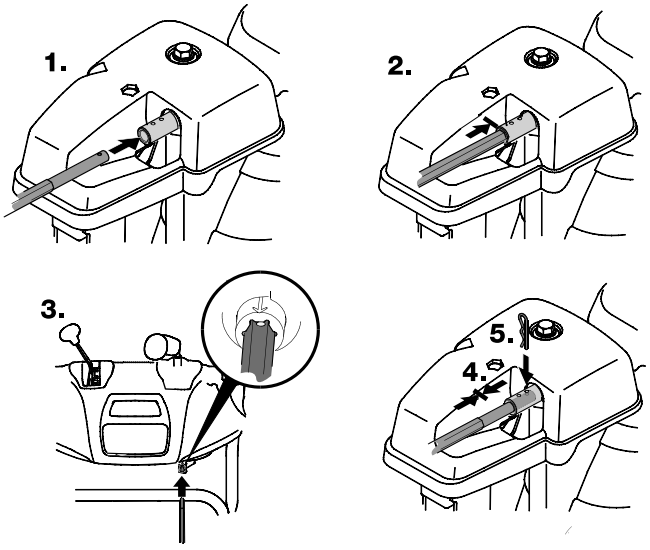


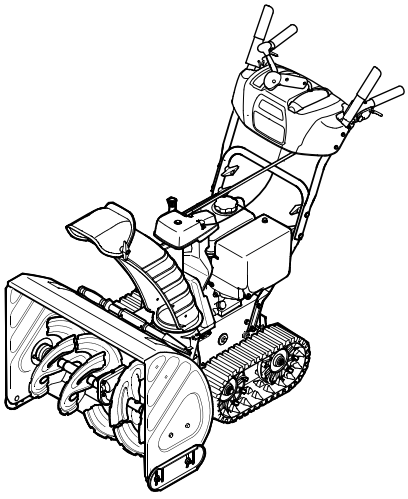

1.
1.
3.
2.
3.

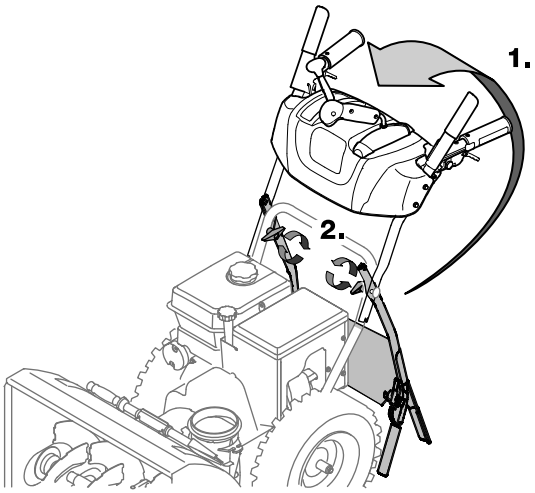

3.
1.
5.
4.
2.
2.

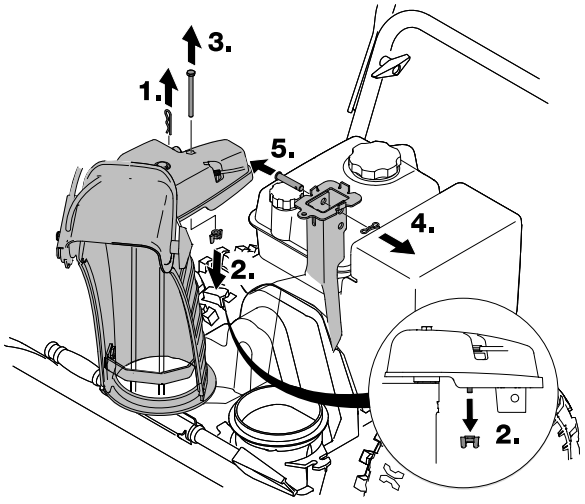

10.
7.
7.
8.
9.
6.
11.

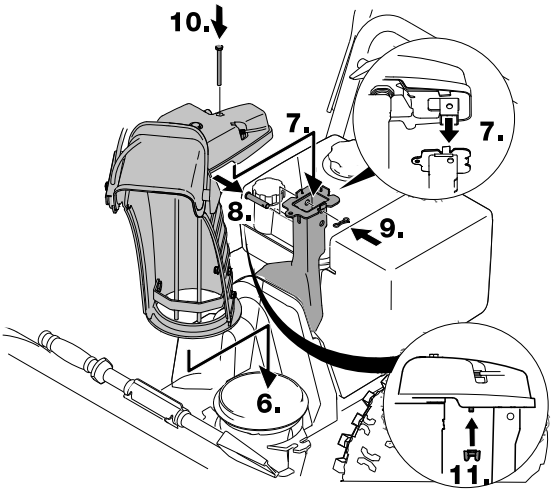

3.
5.
1.
4.
2.

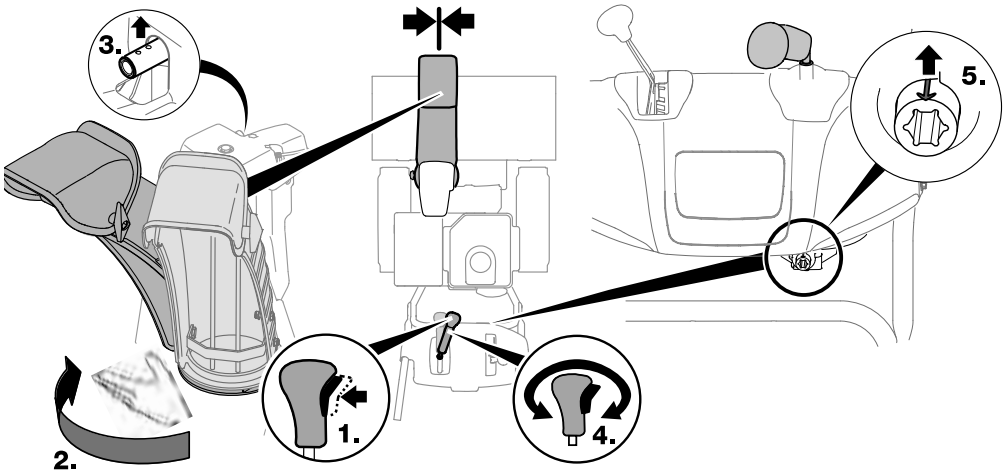

1.
2.
3.
5.
4.

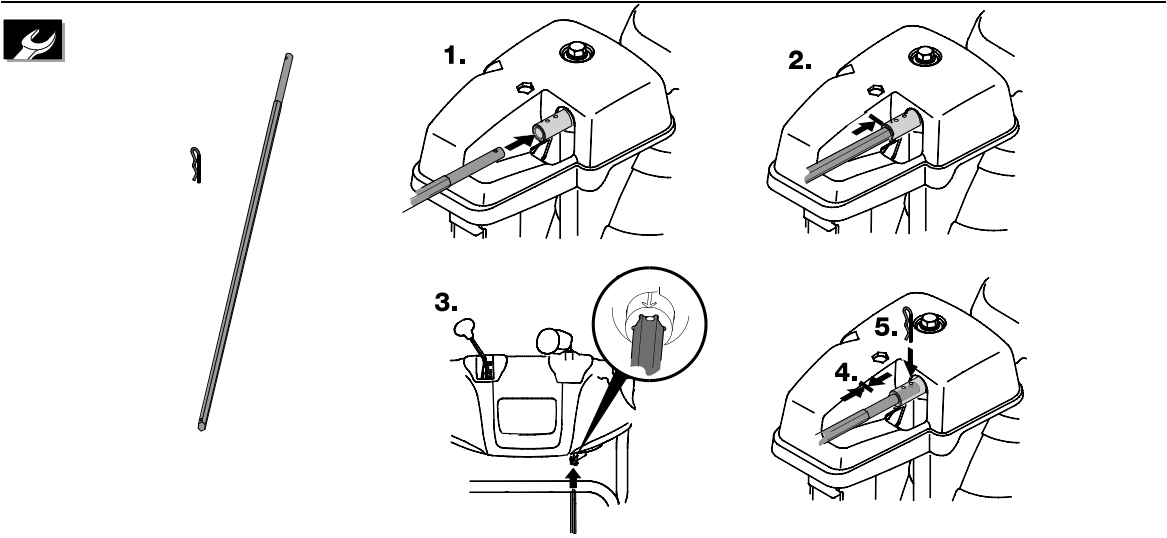


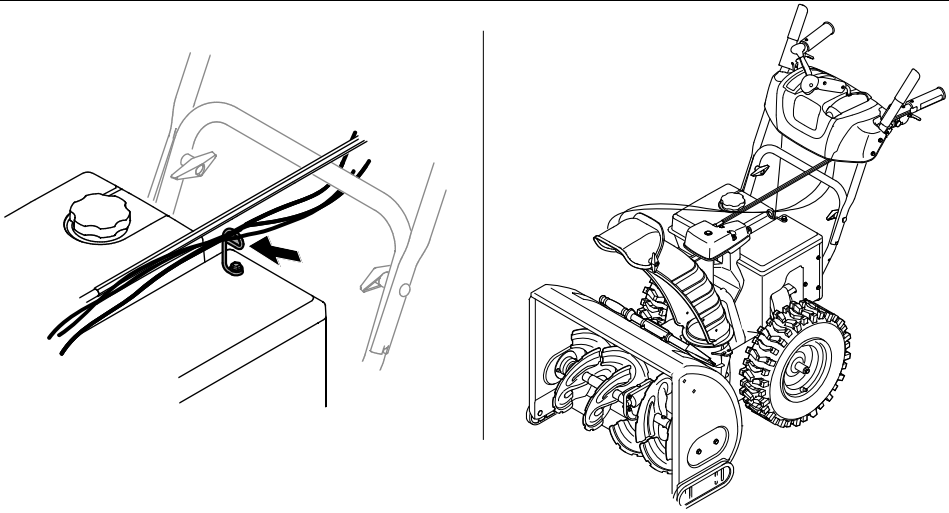

1.
2.

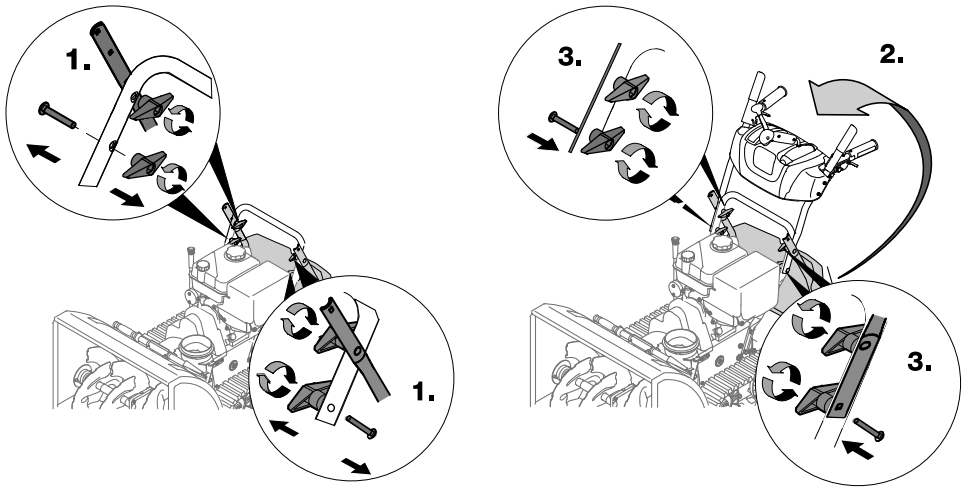

3.
1.
5.
4.
2.
2.

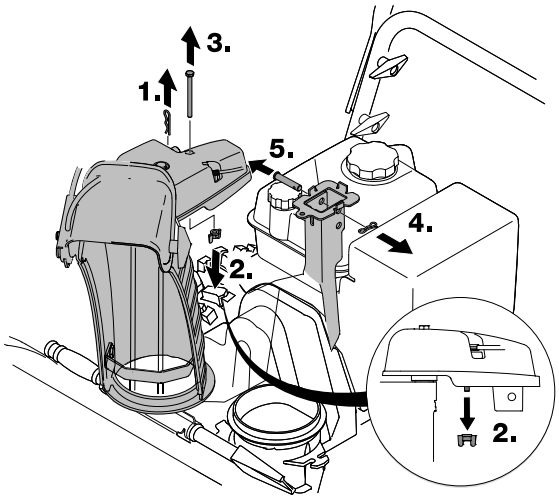

10.
7.
7.
8.
9.
6.
11.

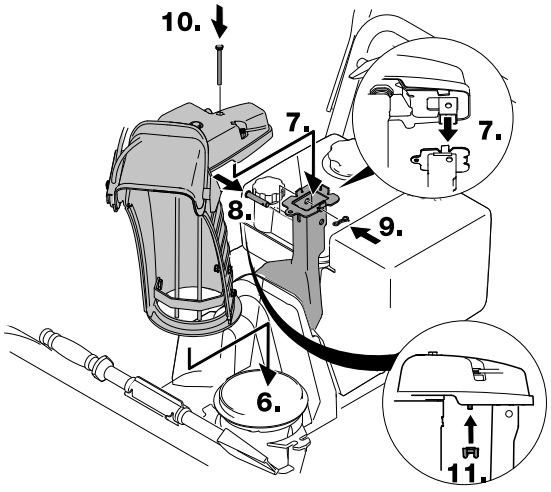

3.
5.
1.
4.
2.

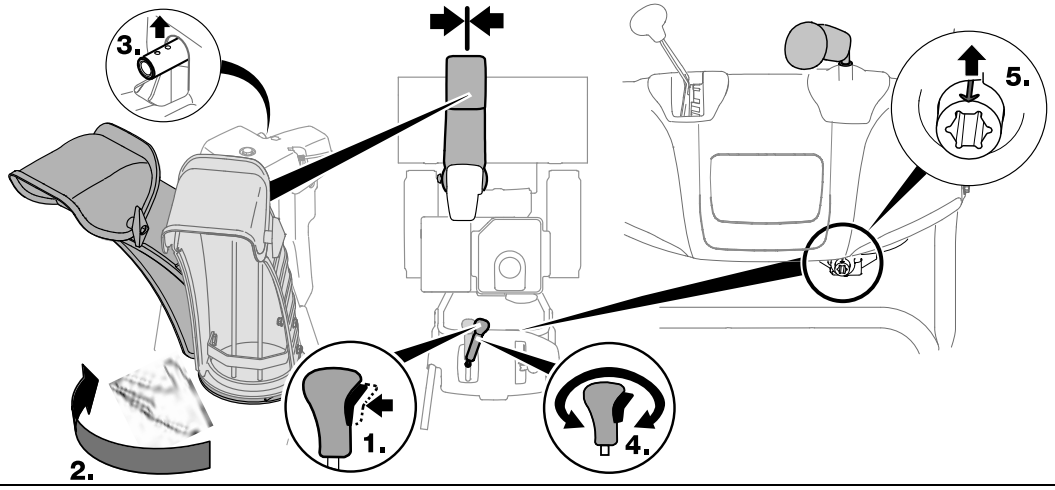

1.
2.
3.
5.
4.

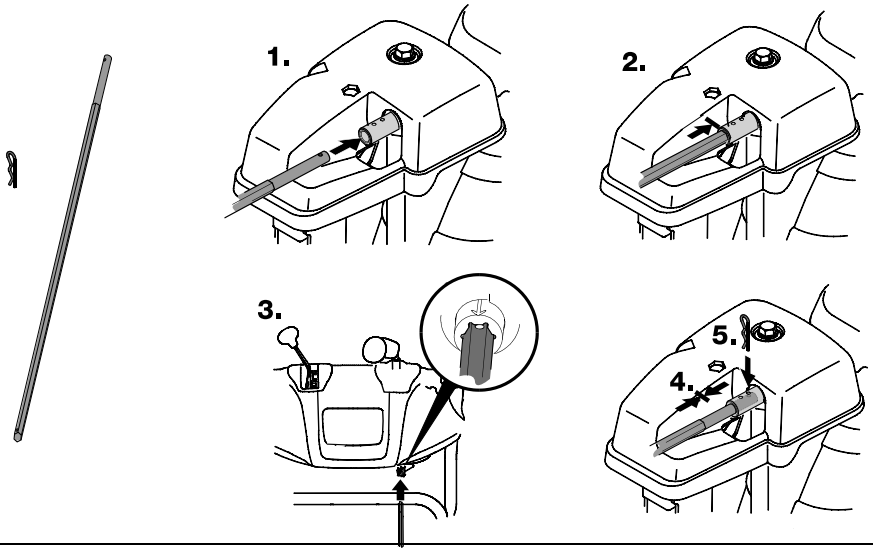


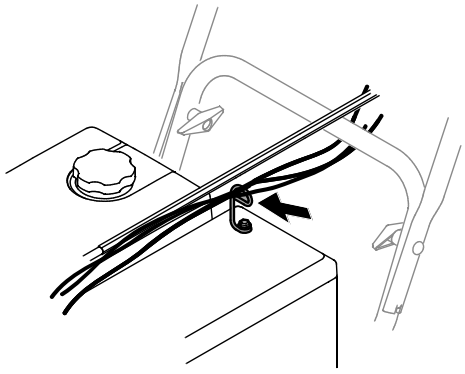

1.
1.
3.
2.
3.

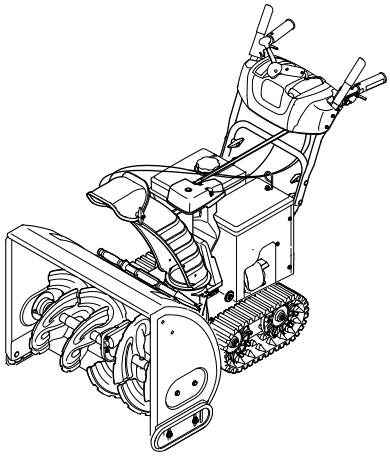

3.
1.
5.
4.
2.
2.

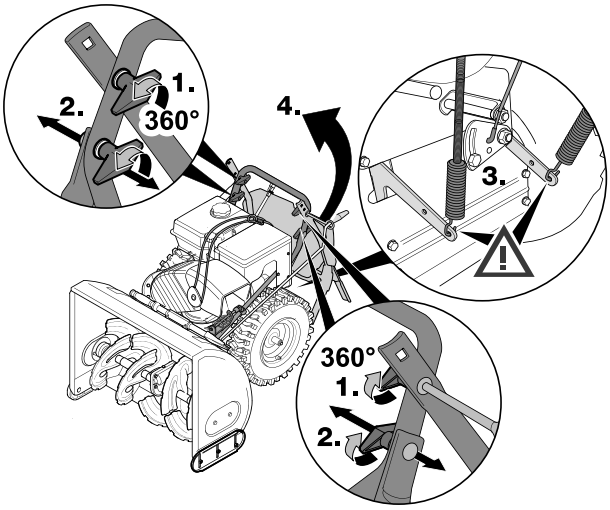

10.
7.
7.
8.
9.
6.
11.

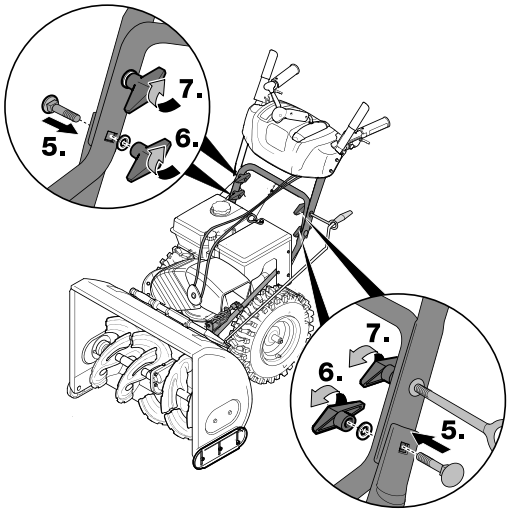

3.
5.
1.
4.
2.

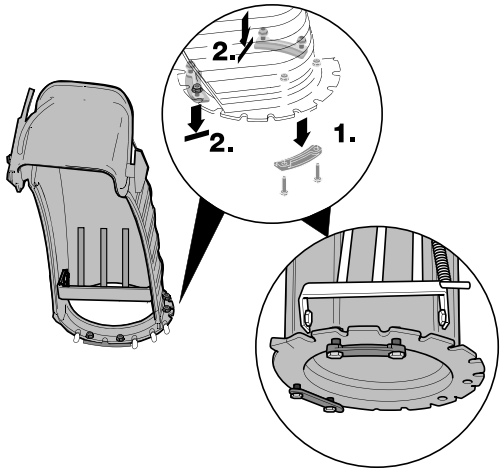

1.
2.
3.
5.
4.

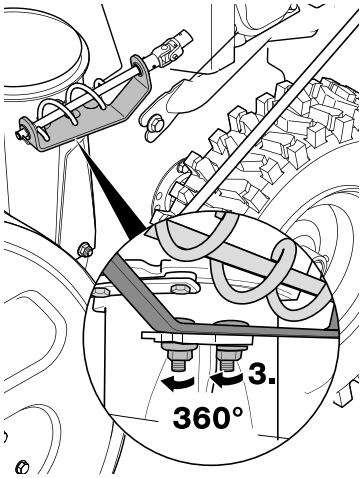


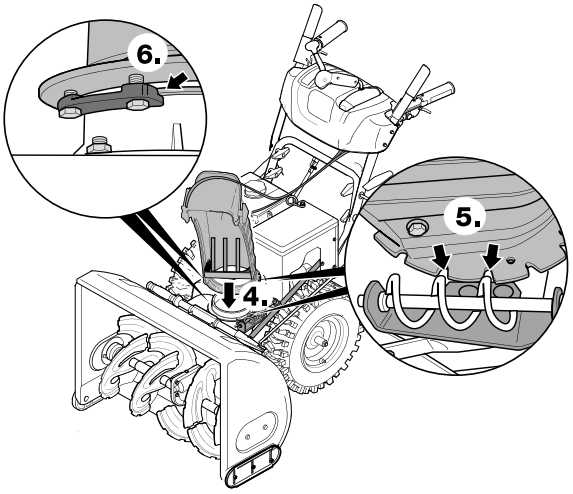


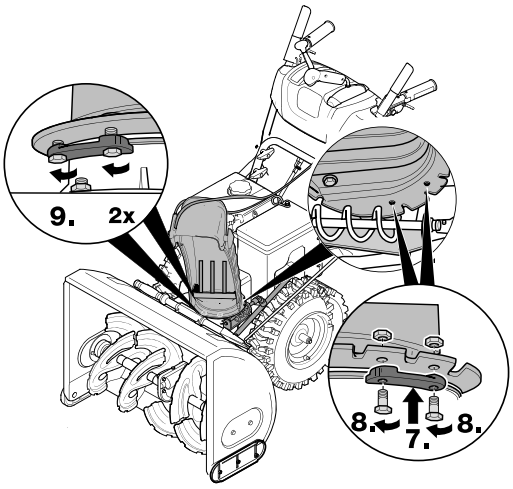

1.
360°
2.
4.
3.
360°
1.
2.

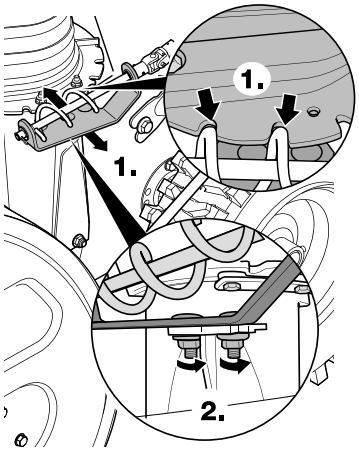

7.
5.
6.
7.
6.
5.

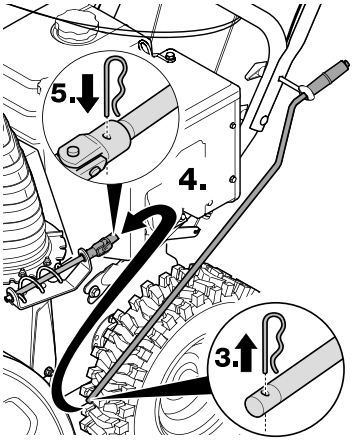

2.
2.
1.

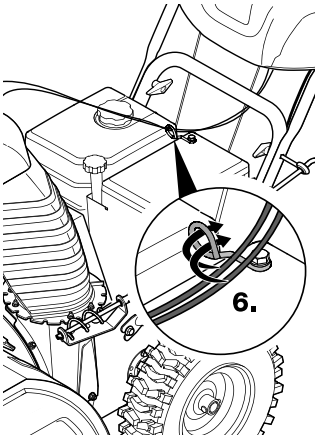

3.
360°

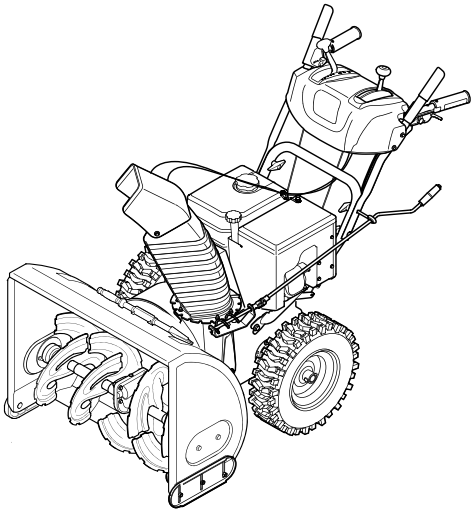

6.
5.
4.

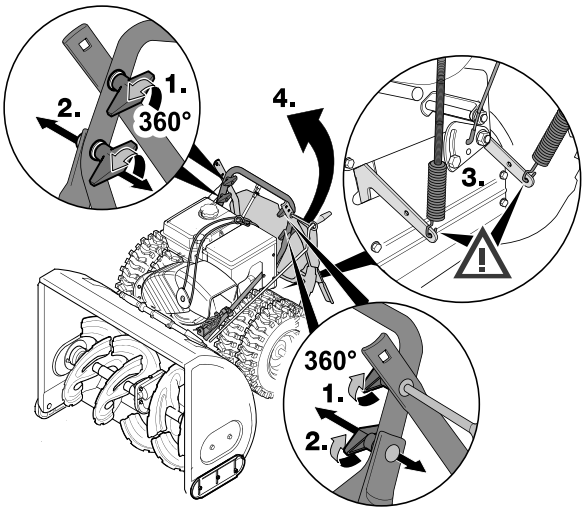

9.
2x
8.
7.
8.

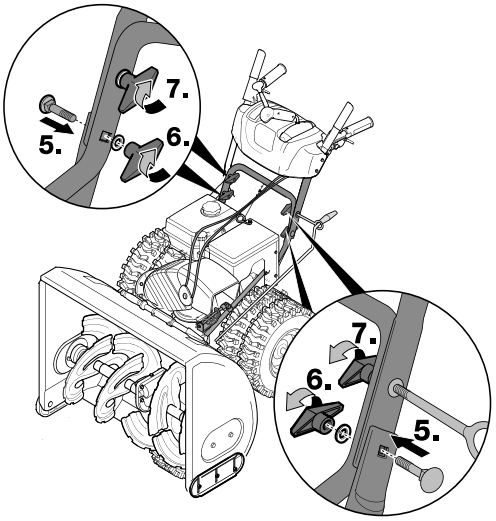

1.
1.
2.

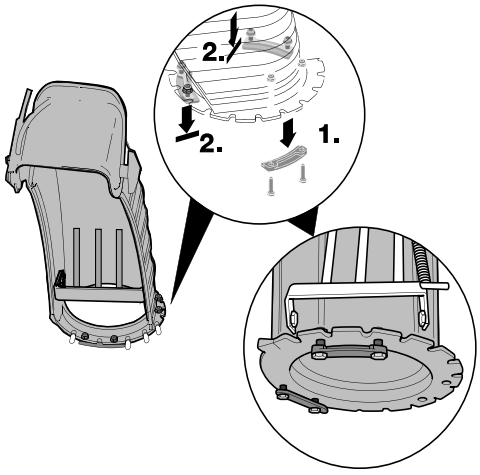

5.
4.
3.

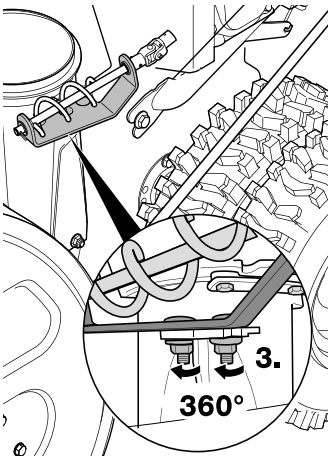

6.

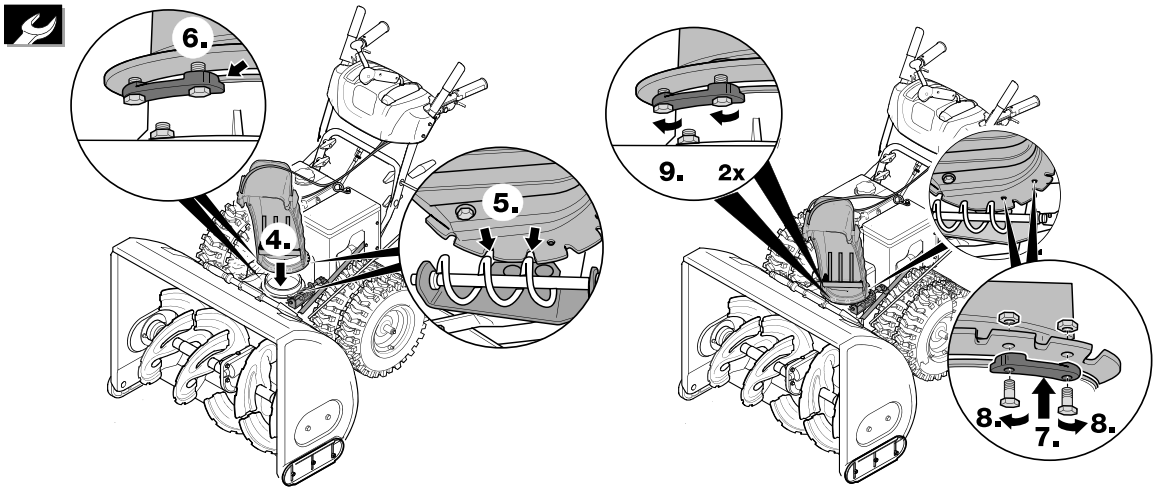


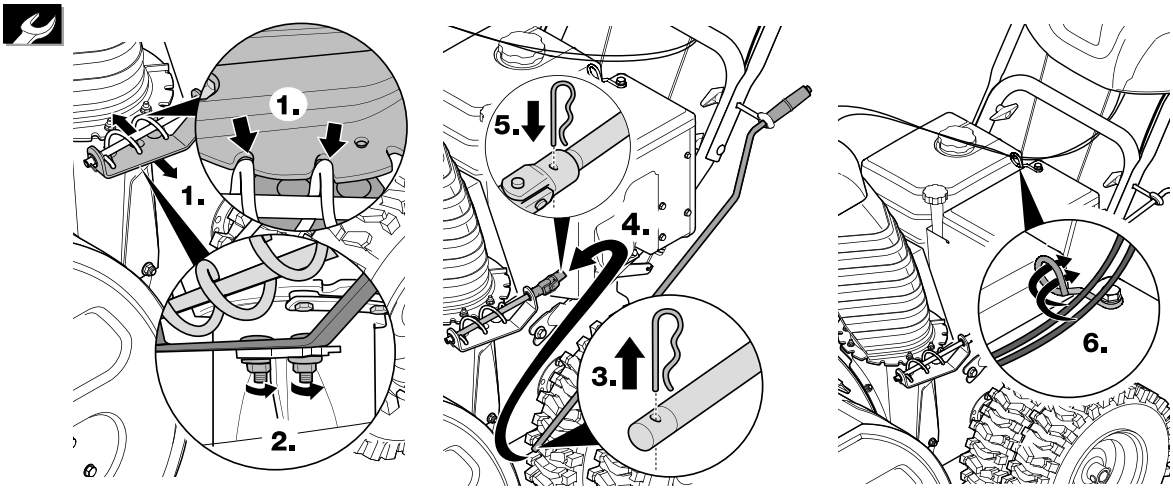
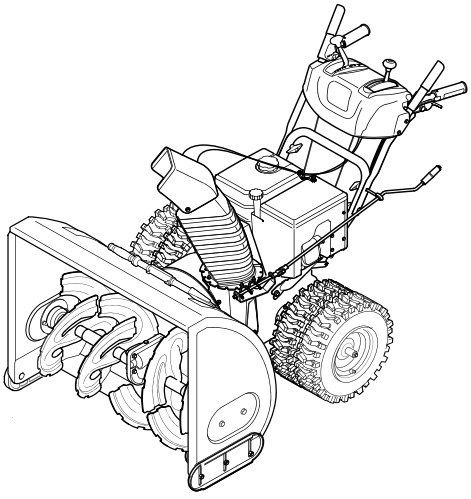

1.
360°
2.
4.
3.
360°
1.
2.


7.
5.
6.
7.
6.
5.


2.
2.
1.


3.
360°


6.
4.
5.
9.
2x
8.
7.
8.


1.
1.
2.
5.
4.
3.
6.